



Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

September 2016 • Ausgabe 65

Der neue up!



ab 9.850,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert zwischen 4,4 und 4,1, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 101 und 95.

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig
Telefon: 0531/237240



www.spd-braunschweig.de #BSBewegen

Hartmut Kroll
Ihr Bezirksbürgermeister für Wenden, Thune und Harxbüttel.

SPD FÜR WENDEN, THUNE UND HARXBÜTTEL. VOR ORT.

BÜRGER B.I.BS INITIATIVE BRAUNSCHWEIG

Tatjana Jenzen
Bürgerwillen umsetzen

Ihre richtige Wahl

Wenn Grün, dann richtig.

Horst-Dieter Steinert
Ihr Kandidat für den Rat der Stadt Braunschweig für den Stadtbezirksrat Schunteraue für das Amt des Bezirksbürgermeisters

Pflege ist Vertrauenssache

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar
Leistung ganz individuell nach Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Siepker IMMOBILIEN

Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

ivd www.siepker-immobilien.de | 0531-243330

Gleitsichtgläser 298,-

Gleitsicht-Kunststoffgläser, hartbeschichtet und superentspiegelt

sph. bis ± 6,0 dpt.
cyl. bis 2,0 dpt.

statt 457,-
lt. unverb. Preisempfehlung

Markengläser aus dem Hause RODENSTOCK

Angebot gültig bis 16.9.16

SPORMANN

Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

PRAXIS für Physiotherapie

NEU: Faszien-Therapie
Krankengymnastik an Geräten

Privat und alle Kassen

SPANKE
Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie

SPANKE Praxis für Physiotherapie
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 92 www.spanke-gesundheitssport.de

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter

Orko Fenster GmbH
Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de
Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

www.viel-durst.de

Getränkepartner
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr

OKTOBERFEST
10 JAHRE
BEI POTYKA

Oktoberfest

VOLKMARODER STR. 16

AM 17.09.2016
BEI POTYKA
AB 15:00 UHR

Getränkefachhandel Inh. Andreas Potyka Volkmaroder Str.16 - 38104 Braunschweig ☎ 0531 - 37 20 66



WIR MACHEN DAS.

Bezirksrat 323

Julia Retzlaff

Uwe Kutschenreiter

Wolfgang Schröder

Bezirksbürgermeister
Hartmut Kroll

Uwe Brandes

Ulf Gohlke

Beate Bartels

**Am 11. September
SPD wählen!**

SPD FÜR WENDEN, THUNE UND HARXBÜTTEL.

„Cristallo 2002“

Eiscafé & Pizzeria

DA CARLA

Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet
Wir bieten Ihnen:
leckeres Eis - Pizza - Pasta - Salate - und mehr
Mittagstisch von 12-14 Uhr

Besuchen Sie uns!
Carla und Team

Hauptstraße 79, BS-Wenden, Tel. 05307 4342

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Landjuwel
Der zarte
Fleischgenuss

WIR MACHEN DAS.

Bezirksbürgermeisterkandidat
Gerhard Stülten

#BSbewegen

www.spd-braunschweig.de

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. SPD

Elternarbeit in der GTB Wenden

So - und schon wieder stand ein Elternabend an...

Jedes Jahr zum Schulbeginn gibt es eine Menge davon. Die Eltern unter Ihnen kennen das sicher. Auch wir MitarbeiterInnen der Schülerganztagbetreuung des Deutschen Roten Kreuzes an der Grundschule in Wenden haben jährlich mindestens zwei davon im Repertoire.

Neben einigen organisatorischen Punkten steht natürlich auch immer die Wahl der Elternvertreterin bzw. des Elternvertreters im Vordergrund. So bekommen die Eltern eine gute Möglichkeit, sich organisiert mit der Einrichtung und ihren Inhalten auseinanderzusetzen und mit ihr zusammen zu arbeiten.

Natürlich haben alle Eltern jederzeit die Möglichkeit sich ganz individuell, also ganz ohne Inanspruchnahme der Elternvertretung, zu informieren oder Rücksprache mit den MitarbeiterInnen zu halten.

Wissen wir doch genau um die Wichtigkeit von Transparenz und Zugewandtheit und dass dies eine gute Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Einrichtung bedeuten.

Gerade den Eltern, deren Kinder neu in unserer Einrichtung sind, wird nach einer kurzen Eingewöhnung ein ausführliches Reflexionsgespräch angeboten. Regelmäßiger Austausch, gerade zum Anfang, ist extrem wichtig damit die Eltern, deren Kinder ja immerhin jeden Nachmittag 4 Stunden bei uns betreut werden, immer gut informiert und einbezogen sind.

Das gilt für die schulische, genau wie für die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder.

Außerdem bieten wir den Eltern jährlich vier Elternstammische an. Dort wird sich ganz zwanglos ausgetauscht und geklönt und die Eltern haben Zeit und Muße, denn es wird immer eine parallel stattfindende Betreuung Ihrer Kinder angeboten.

Natürlich sind alle Eltern eingeladen sich aktiv in die Arbeit der Einrichtung einzubringen. So können u.a. Feiern und Aktionen zusammen geplant werden oder die Eltern organisieren einen Grillabend für die gesamte Einrichtung in kompletter Eigenregie. Des Weiteren sind auch Hospitationen in der GTB möglich, denn Eltern müssen / sollten wissen was am Nachmittag passiert, sie begleiten die Eingewöhnungsphase ihrer Kinder und sie können sich in planerischen oder konzeptionellen Dingen einbringen.



So sind wir auch in diesem Jahr mit motivierten Eltern in ein neues Schuljahr gestartet und freuen uns über eine gute Zusammenarbeit!

Im Namen des Teams
Markus Lautenbach

Am Abend für Sie vorgelesen



Literarisches mal heiter - mal besinnlich

*vom Älterwerden, Alten Lieben
und anderen Katastrophen*

Wann : **Freitag, den 30. September 2016**

Beginn 19.00 Uhr

Wo : **Evangelisches Gemeindezentrum
Waggum**

Es lesen für Sie:

Gerda Stümke, Rudolf Schlüter, Christa van Maaren

- Eintritt frei -

Ansprechpartnerin: Christa van Maaren, Tel. 05307/7319



Schulweg zur Grundschule Waggum mit neuer Beleuchtung

Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres ist unter Federführung des Fachbereiches Stadtplanung und Umweltschutz in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Tiefbau und Verkehr entlang des Fußweges südlich des Bienroder Kiesteiches eine neue Beleuchtungsanlage installiert worden.

Insgesamt sorgen jetzt vier Mastleuchten am Verbindungsweg zwischen den Straßen 'Im

Großen Moore' und 'Claudiusstraße' für eine optimale Ausleuchtung.

Die Baukosten bezifferten sich auf etwa 4.500 Euro.

Für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Waggum stellt die Beleuchtungsanlage eine deutliche Verbesserung des Schulweges dar.

Sie konnte rechtzeitig vor Beginn der dunklen Jahreszeit in Betrieb genommen werden.

SPD

Statement zur Kommunalwahl 2016

DR. PANTAZIS

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

aus aktuellem Anlass möchte ich die Kolumne für den von SPD und Grünen hier in Braunschweig initiierten überparteilichen Wahlaufuf **„WÄHLEN GEHEN! – Nutzen Sie Ihr Wahlrecht! Für ein lebendiges, demokratisches und weltoffenes Braunschweig!“** nutzen, um Sie auf die Wichtigkeit der anstehenden Kommunalwahl in unserer Löwenstadt hinzuweisen. Ferner würde ich gern einige Worte zur aktuellen Debatte um ein Kleinkinder-Becken im Freibad Waggum sagen.

Jedem Demokraten, ganz gleich welcher Partei er angehört, muss von Natur aus daran gelegen sein, dass an diesem Tag möglichst viele Menschen in unserer Stadt von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Diese Position vertritt die Braunschweiger SPD seit jeher und entsprechend habe ich – gemeinsam mit anderen Initiatoren – im Juni/Juli diesen Jahres eine parteiübergreifende Initiative angeschoben, die aktuell in einem breit getragenen Wahlaufuf und gleichlautender Online-Petition mündet.

„WÄHLEN GEHEN! – Nutzen Sie Ihr Wahlrecht! Für ein lebendiges, demokratisches und weltoffenes Braunschweig!“

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

der 11. September ist ein wichtiger Tag. An diesem Tag entscheiden Sie, wie der Stadtrat und die 19 Bezirksräte in den nächsten 5 Jahren zusammengesetzt sind. Wir möchten Sie herzlich darum bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Lokalpolitik betrifft jede und jeden, denn hier vor Ort werden wichtige Weichen gestellt: Von der Kinderbetreuung bis zum Kulturangebot, von der Schulsanierung bis zum Stadtbahnausbau, vom Wohnungsbau bis zu Angeboten für Arbeitslose und sozial Schwache – Rats und Bezirksratsmitglieder aller Parteien befassen sich mit vielen Themen.

Dabei brauchen alle Abgeordneten Ihre Unterstützung – nicht nur, aber auch am Wahltag! Reden Sie mit und mischen Sie sich ein – Ihre Stimme wird gehört. Nirgendwo sonst ist die Politik so nah bei den Menschen wie auf der kommunalen Ebene.

Unsere Demokratie lebt von Beteiligung! Wir finden uns nicht damit ab, dass immer weniger Menschen zur Wahl gehen. Nur wer sich einbringt, kann Einfluss auf die politische Diskussion und die politische Richtung nehmen. Dabei lassen wir uns von bewährten demokratischen Spielregeln leiten, sind in der Sache deutlich, aber dennoch kompromissbereit. In Braunschweig und in der Region Südostniedersachsen bestehen gewachsene politische Strukturen, mit Netzwerken in viele Lebensbereiche hinein, die wir gemeinsam ausbauen wollen, zum Nutzen aller Menschen in unserer Region. Hierfür brauchen wir Ihre Unterstützung und aktive Mitarbeit.

Wir suchen und finden neue Wege der Beteiligung vor Ort. Bei allen wichtigen Braunschweiger Themen: Wir informieren Sie, wir beziehen Sie ein und nehmen Sie mit.

Dafür werben wir um Ihre Beteiligung an der Wahl – fordern Sie uns, es geht um Ihre Stadt.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht – für ein lebendiges, demokratisches und weltoffenes Braunschweig!

Erstunterzeichner: Uta Hirschler (Pröpstin in der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig), Sebastian Ebel (Präsident Eintracht Braunschweig), Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Jürgen Hesselbach (Präsident der TU Braunschweig), Michael Kleber (Regionalschäftsführer DGB Region SON), Joachim Klement (Generalintendant Staatstheater Braunschweig), Rainer Ottinger (Vizepräsident Eintracht Braunschweig), Norbert Velten (Sprecher der Braunschweiger AG der Wohlfahrtsverbände/AGW)

Debatte Freibad Waggum

Das Freibad Waggum erhält einen neuen Kleinkinder-Wasserspielbereich. Das ist das mittlerweile bekannte Ergebnis der jüngsten Sitzung des Bezirksrats 112 (Wabe-Schunter-Beberbach). 50.000 Euro sollen hierfür in den Haushalt eingestellt werden. Dieses hat die dortig regierende Mehrheit aus SPD, BiBS und Grünen im Rahmen der Beratungen beschlossen.

Ich freue mich sehr über dieses Votum! Stellt es doch den vorläufigen Schlusspunkt unter einer parteipolitisch gefärbten Debatte um das Freibad dar. Historisch betrachtet stand die Zukunft des Freibades Waggum im Zuge des Baus der Wasserwelt 2013 gänzlich auf der Kippe. Durch die Stimmen auch der SPD-Fraktion sprach sich der Rat aber für einen Erhalt und Weiterbetrieb aus.

Diesem Ratsvotum widersetzte sich der für das Freibad zuständige Aufsichtsrat der Braunschweig Sport und Freizeit GmbH allerdings durch Stimmenmehrheit. Entgegen dem Ratsbeschluss konnte hierdurch keine Sanierung durchgeführt werden. Erst aufgrund eines Anweisungsbeschlusses des Rates wurde die Geschäftsführung angewiesen, die Sanierung des Beckens und der Wasseraufbereitung zu beginnen – was, aufgrund der fortgeschrittenen Zeit, nicht mehr in 2013 erfolgen konnte. Die Weigerung der Mehrheit der Aufsichtsratsmitglieder einen Ratsbeschluss umzusetzen, führte dazu, dass im Folgenden die Zusammensetzung des Aufsichtsrates so verändert wurde, dass künftig die Umsetzung von Ratsbeschlüssen von keiner Fraktion mehr allein verhindert werden kann.

Was mich und die SPD betrifft, halten wir Wort: - Wir stehen zum Freibad Waggum! Die Idee, das Bad aufzuwerten bzw. familiär weiterzuentwickeln, ist grundsätzlich gut. Dazu hat sich die Braunschweiger SPD - auf Basis der Vereinbarung mit dem Förderverein Schwimmbad Waggum - per Vorstandsbeschluss auch bekannt.

In diesem Sinne verbleibe ich
Mit besten Grüßen!

Herzlichst
Ihr

Dr. C. Pantazis, MdL
(Vorsitzender SPD Braunschweig)



WIR MACHEN DAS.

CORNELIA SEIFFERT
ANNEGRET IHBE
DENNIS SCHOLZE
SONJA BRANDES
FRANK GRAFFSTEDT
SIMONE WILIMZIG-WILKE
ULRICH MARKURTH

**Am 11. September:
Ulrich Markurth stärken,
SPD wählen!**

#BSbewegen www.spd-braunschweig.de

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. SPD

Fahrt in die blühende Heide



Der Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue von 1982 e. V. hatte für seine Mitglieder und dessen Familien und Freunde eine Kutschfahrt in die blühende Heide organisiert. Zunächst ging es in das Bauernhofcafé Heiliger Hain nach Betzhorn. Die selbstgebackenen Torten ließen keine Wünsche offen – niemand dachte an Kalorien. Pünktlich um 16.00 Uhr kam die Kutsche vorgefahren. Leider ohne Pferde, ein Oldtimer-Trecker zog das Gefährt. Bauer Balke und Wolfgang (ehemals Kapitän zur See) begrüßten

die Gruppe herzlich und erzählten zunächst über die Geschichte des kleinen Ortes Betzhorn: Zur Gründung eines Bauernhofes erhielt jeder Bauer ein Stück Ackerland, das in der Heide nicht unbedingt fruchtbar war, ein Stück Wald und ein Stück Heidefläche für die Schafzucht. So ein Schaf hat eine 100-%ige Nutzung. Die Wolle war zu der damaligen Zeit sehr wertvoll und das Fleisch nicht zu verachten. Das Schaf knabbert an den Spitzen des Heidekrautes und hält es somit flach und frei von Spinnengewebe.

Sie verdrängen die Pionierpflanzen, indem sie sie fressen. Mit der Verdauung düngen sie auch noch den Boden. Durch ihre Tripelschritte werden Mauselöcher verdichtet. Heutzutage fehlen die Schafe. Das Heidekraut wuchert, Birken, Eichen und Kiefern entwickeln sich ungestört und drängen die Heideflächen immer weiter zurück. Auch die Spinnengewebe im Heidekraut sind ohne die Schafe ungestört, so dass Bienen im Gewebe festkleben.

Nach so viel Information stimmte Bauer Balke ein Heidelied auf seinem Akkordeon an. Alle sangen fröhlich mit. Und so fröhlich ging es weiter bis zum Heiligen Hain. Hier musste die Gruppe ein Stück zu Fuß gehen, denn in der geschützten Heidefläche hat ein Trecker nichts zu suchen. Die große Fläche ist beeindruckend und lädt zum Verweilen und auch zu einem Spaziergang ein. Mit fröhlichem Gesang ging es zurück zur Kutsche, um den Weg zum Lönsstein fortzusetzen. Dort angekommen hat Bauer Balke aus dem Leben von Hermann Löns erzählt. Der Höhepunkt aber war die Krönung der Heidekönigin. Mit der Wünschelrute (einem stabilen knorrigen Ast) ging er langsam an den Teilnehmern vorbei bis sie ausschlug. Da stand sie nun, die neue Königin Erika, die mit einem Heidesträußchen geschmückt wurde. Sie sollte aber nicht allein bleiben, ein Prinz sollte für sie noch gefunden werden. Und wieder schlug die Wünschelrute aus. König Erich wurde zum Prinzen ernannt und wurde mit einem Maiskolben geschmückt. Mit Gelächter und Gesang wurde der Rückweg angetreten. Am Ausgangspunkt verabschiedete sich eine fröhliche Gruppe, die diesen geselligen Nachmittag mit viel Spaß und Gesang noch lange in Erinnerung behalten wird.

Barbara Kluge



Grüner Spitzenkandidat für den Wahlkreis 11 NORDOST
Dr. Rainer Mühlnickel

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN



Bogenschießen für Jedermann

sowie Lichtpunktschießen Gewehr und Pistole

Aufgrund des sehr großen Interesses an der Veranstaltung reagierten die Veranstalter flexibel. Es wurden zusätzlich Luftpistolen- und Luftgewehrschießen sowie 3D-Bogenschießen, also das traditionelle Bogenschießen,

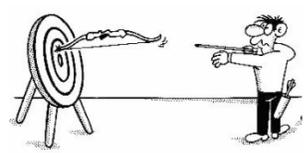
angeboten. André Floto, Björn Schöler, Armin Floto sowie Philipp Dominik Wendt betreuten unter anderem die begeisterten interessierten Gäste, darunter sehr viele Kinder und Jugendliche.

Insgesamt nahmen bei sehr heißen Temperaturen weit über 130 Personen an der Veranstaltung teil. Betreuer und Jugendleiter

Björn Schöler: "So einen Ansturm hatten wir noch nicht einmal beim letzten -Shooting Day- des Vereins".

Selbstgebackene Amerikaner, Muffins und Kaffee sowie gekühlte Getränke wurden angeboten. Zu dieser Aktion ist zu sagen, dass es zahlenmäßig die bislang erfolgreichste Veranstaltung "Bo-

genschießen für Jedermann" war. Die Aktion wird sicher noch einmal durchgeführt.



Voigtländer
1756 - 2016

Einladung zur Wiedersehensfeier

09. September 2016
14:00 Uhr
Landhaus Moorhütte

Film- und Fotoschau

Gäste sind willkommen

Anmeldung erwünscht bei
Egon Sonnemann 0531 374752



Grüne Spitzenkandidatinnen und Kandidaten für den Wahlkreis 11 NORDOST

Dr. Rainer Mühlhnickel auf Platz 1 (Querum)
Gesche Hand auf Platz 2 (Volkmarode)
(von links nach rechts)



Im neu gewählten Rat der Stadt möchten wir uns für folgende Belange einsetzen:

- Verbesserung der Verkehrsanbindung zwischen Waggum, Beverrode, Hondelage und Querum nach dem Wegfall der Grasser Straße durch den Flughafenbau. Vergabe eines Verkehrsgutachtens als erster Schritt
- Schaffung von preiswerten Wohnungen, Förderung von Energiesparmaßnahmen und nachhaltige Begrünung in den neuen Baugebieten
- Verbesserung der Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs gerade in den ländlich geprägten Gebieten in der Stadt Braunschweig
- Unterstützung des Stadtbahnausbau nach Volkmarode
- Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs im Nordosten, aber auch zur Innenstadt und ins Umland von Braunschweig
- Mehr Bürgerinformationen aus dem Rat der Stadt Braunschweig
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an den Spielplatz- und Bolzplatzplanungen
- Fortführung des Bürgerhaushaltes für die Bezirke
- Gute Integration der Flüchtlinge in die Stadtteile Bienrode, Gliesmarode, Hondelage und Volkmarode
- Bürgernahe, stadtklimatisch und ökologisch nachhaltige Planung für die Freiflächen auf der früher geplanten Nordtangente in Querum
- Erweiterung des Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung
- Erweiterung und Erhalt der Stadtteilbüchereien
- Naturverträgliche Aufwertung der Freizeitanutzung am Bienroder See, in Waggum, Hondelage und Dibbesdorf
- Erhalt und Pflege von städtischen Grünflächen und Bäumen sowie sorgsamer Umgang mit dem Europareservat Riddagshausen
- Unterstützung der Projekte des Förderkreises Umwelt- und Naturschutz Hondelage (fun) e. V.

...deshalb am 11.09.2016 die Partei BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN wählen!

In der neuen Wahlperiode im Rat der Stadt Braunschweig möchten wir die Bürgerinnen und Bürger weiter in politische Prozesse einzubeziehen und diese mit Ihnen gestalten. Entscheidungen in der Politik sollen transparent und nachvollziehbar sein: Ob es um den vergangenen Waggumer Flughafenbau geht (den die Grünen abgelehnt haben), um die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs, eine nachhaltige Siedlungsentwicklung, das lokale Angebot der Kinder- und Schulkindbetreuung, den Erhalt von Schwimm- und Bademöglichkeiten. Wir haben es gemeinsam geschafft, die Schwimmbäder in Waggum und Gliesmarode zu erhalten.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Kommunalwahl 11.9.16

www.gruene-braunschweig.de

<ul style="list-style-type: none"> • HU/AU Abnahme • Inspektions-Service • Klimaanlage-Service • KFZ-Elektrik / Elektronik 	<ul style="list-style-type: none"> • Autoglasmontage • Reifendienst • Achsvermessung • Unfallinstandsetzung 	<p>Longlifeinspektion inkl. Material* z.B. für Golf V/VI & Touran Polo 9N/6R ab 177,90</p> <p><small>*3,25L Longlifemotoröl 5W30, Ölfilter, Scheibenklar u. Kleinteile</small></p>
<p>Fahrzeugtechnik Bevenrode Inhaber: Dirk Peukert Kfz - Meisterbetrieb Reparaturen aller Art - alle Fabrikate Grasser Str. 78a 38110 BS - Bevenrode FON 05307 / 59 59</p> <p>Preiswert!! Fachgerecht!! Bärenstark!! Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰, 17³⁰ Fr 7³⁰, 14³⁰</p>		<p>Klimaanlagen-wartung ab 57,90 EUR</p> <p>inkl. Kältemittel-Wechsel (mit CR 134a)</p>

Da gehe ich hin ...	
11.09.	Kommunalwahlen
16.09.	Volksfest Querum 15:00 Uhr Öffnung der Fahrgeschäfte 15:30 Uhr Senioren-Kaffeetafel 17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt 20:00 Uhr Öffentlicher Tanz für alle Bürger und Gäste
17.09.	Volksfest Querum 14:30 Uhr Freundschaftssingen in St. Marien 15:00 Uhr Kinder-Nachmittag auf dem Bolzplatz 16:30 Uhr (ca.) Sängerparty im Festzelt 20:00 Uhr Öffentlicher Tanz für alle Bürger und Gäste
17.09.	Gemeindefest zur Kirchweihe vor 150 Jahren 14:00 - 24:00 Uhr, Kirche St. Johannes Baptista Wenden, Im Winkel 5
17.09.	Freiwillige Feuerwehr Waggum Tag der offenen Tore 14:00-18:00 Uhr
18.09.	Volksfest Querum 10:00 Uhr Frühstück 15:30 Uhr (ab) Verlosung der Tombola-Preise
23.09-25.09.	50 Jahre Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Thune Zelfest auf der Lahwiese in Thune
30.09.	Für Sie vorgelesen Evangelisches Gemeindezentrum Waggum 19:00 Uhr
02.10.	Erntedank Waggum: 11:00 Gottesdienst, danach Aufhängen der Erntekrone
03.10.	Herbst- und Flohmarkt auf dem Hof der Familie Vollmar, Rabenrodestr. 4 11:00-17:00 Uhr
03.10.	Dog Day
04.10.	Erntedankgottesdienst um 10:30 in Bevenrode
29.10.	12. Bienroder Spielzeugbörse
30.10.	Ende der Sommerzeit

Zu den hier im Kalender aufgeführten Terminen gibt es zum Teil noch einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen

CLOWNS & HELDEN

lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel DIES und DAS
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

WASSER trifft LAND



Erste gemeinsame Einsatzübung der DLRG Ortsgruppe Wenden mit den Ortsfeuerwehren Wenden und Thune.

Die Planung und Vorbereitung der Einsatzübung war am Samstag, 30.07.2016 um 13:30 Uhr abgeschlossen.

Das Szenario: Auf dem Gelände der DLRG Ortsgruppe Wenden e.V., am Okerdüker in Watenbüttel gab es bei Dacharbeiten eine Verpuffung bei der mehrere Personen verletzt wurden, in einem Schuppen war ein Feuer ausgebrochen.

Um 13:45 Uhr fuhren die Ortsfeuerwehren Wenden und Thune in die "Lage"

Nach der Erkundung der beiden Gruppenführer wurde der Löschangriff und die Suche, bzw. Rettung der verletzten Personen eingeleitet. Die Wasserversorgung wurde aus der Oker sichergestellt. Die von der DLRG gestellten Darsteller des RUND-

Team (Rund= Realistische Unfall und Notfalldarstellung) boten den Einsatzkräften verschiedene Verletzungen. Verbrennungen, offener Knochenbruch. Eine Herausforderung stellte einen Frau mit erheblichen Brandverletzungen dar, die bewusstlos auf dem Flachdach lag und geborgen werden musste.

Die Einsatzkräfte arbeiteten die Lage professionell und "Hand in Hand" ab.

Nach dem Übungsende wurde nachbereitet und die Übung wurde ausführlich mit allen Beteiligten besprochen, anschließend stärkten sich alle bei Kaffee und Kuchen.

Der zweite Teil der Gemeinschaftsausbildung begann nach der Kaffeepause, Thema, Brandbekämpfung von der Wasserseite. Die Herausforderung bestand darin, dass weder die DLRG mit dem Rettungsboot "WENDEN",



noch die beiden Ortsfeuerwehren Erfahrungen mit dieser Art der Brandbekämpfung hatten. Das Löschwasser wurde aus dem Mittellandkanal entnommen und über eine C-Leitung / B-Leitung zum Strahlrohr im Motorboot geführt. Neben der Sicherung des Strahl-



rohres auf dem Rettungsboot galt es, die Schlauchleitung vor dem Versinken im Mittellandkanal zu bewahren. Einfache Lösung, 15-Liter Kanister aus Kunststoff. Als Nebeneffekt wurde dadurch auch der Weg der Schlauchleitung im Gewässer markiert.

Der Ausbildungstag endete gegen 18:30 Uhr mit Steak, Bratwurst und einem kühlen Getränk.

Vielen Dank an alle Beteiligten

Stefan Schulze
Ortsgruppenleiter
DLRG Ortsgruppe Wenden e.V.

Tagesordnungspunkt

Stadtbezirksrat 112
Braunschweig, den 07.08.16

Fractionen Bündnis 90 / Die Grünen, SPD, BiBS

Kristine Schmieding
Mitglied des Stadtbezirksrats

Zur Sitzung des Stadtbezirksrats 112 am 22. 08. 2016 wird

angefragt

ein Beschluss beantragt über eine Entscheidung nach § 93 Abs. 1 NkomVG.

ein Beschluss beantragt über einen Vorschlag nach § 94 Abs. 3 NkomVG

X ein Beschluss beantragt über eine Anregung (als Bitte oder Empfehlung zu verstehen) nach § 94 Abs. 3 NkomVG

ein Beschluss beantragt über die Erhebung von Bedenken nach § 94 Abs. 3 NkomVG

Mehr Grün für den Westfalenplatz

Beschlussvorschlag:
Der Stadtbezirksrat beantragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Aufenthaltsqualität auf dem Westfalenplatz zu erhöhen.
Der Bezirksrat bittet die Verwaltung um Vorschläge und einen Ortstermin.

Begründung:
Der Westfalenplatz wirkt außerhalb der Marktzeiten eher trist und unwirtlich. Durch zusätzliches Grün (Büsche, Bäume und andere Bepflanzungen) könnte die Aufenthaltsqualität erhöht werden. Passende Sitzgelegenheiten, kleine Spielgeräte sowie eine Wasserstelle würden den Platz noch attraktiver machen.
Vorschläge der Bürger sollten einbezogen werden.

Kristine Schmieding Bündnis 90/Die Grünen
Peter Chmielnik SPD
Tatjana Jenzen BiBS



Und auch an Herrn Chmielnik vielen Dank für die prompte Reaktion

Von oben betrachtet ...

...sieht das Straßenbild in unseren Orten derzeit auch nicht schöner aus als aus der Perspektive von Euch Zweibeinern: Alles ist zugehängt mit Wahlplakaten. Jeder Baumstamm, jede Laterne. An manchem Stamm haben sich gleich mehrere Parteien breitgemacht. Ich will hier gar nicht darüber philosophieren, ob die Parteienwerbung via Plakat immer voll gelungen ist oder nicht, ob sie wirkt oder das Gegenteil von dem erreicht, was eigentlich bezweckt wird.

Tatsache ist, an der Wahlbeteiligung aus zurückliegenden Jahren kann man ablesen, dass die Kommunalwahl nicht gerade ein Brüller ist. Viele Wahlberechtigten scheinen auf dem Standpunkt zu stehen, die Damen und Herren Politiker machen sowieso was sie wollen. Egal, wen man wählt, es ist alles dasselbe. Also braucht man auch nicht zu wählen, kann zu Hause bleiben.

Doch das, liebe Leute, ist grundverkehrt. Warum? Nun, bei Euch herrscht zwar keine Wahlpflicht, sondern das Wahlrecht. Aber es gibt – finde ich – so etwas wie eine Wahlverpflichtung. Weil das Wählen einfach der sichtbare Akt einer funktionierenden Demokratie ist. Ich habe viele gefiederte Freunde, die auf Langstreckenflüge spezialisiert sind. Sie berichten von Ländern, in denen es kein Wahlrecht gibt. Jedenfalls nicht so, wie Ihr es kennt. Die Menschen dort wären wahrscheinlich froh, wenn sie dürften, wie sie wollen!

Auch die manchmal zu hörende Angst davor, falsch zu wählen, ist kein Grund, überhaupt nicht wählen zu gehen. Die eine

oder andere Partei mag dem Einen und der Anderen von Euch nicht so recht gefallen. Das ist okay. Manchmal, das will ich gern glauben, ist man hinterher von der gewählten Partei enttäuscht, weil wieder mal alle Wahlversprechen hohle Sprüche waren. Aber dennoch: Zur Wahl stehen nur Parteien, die, wie es so heißt, in Deutschland nicht verboten sind. So betrachtet kann man also auch nicht grundfalsch wählen.

Ich sage: Nur wer nicht wählen geht, wählt grundfalsch! Denn alle Enthalter unterstützen letztendlich genau die, die man eigentlich nicht will. Und nicht wählen, aber hinterher vollmundige Reden schwingen, was die Damen und Herren Lokalpolitiker anders oder besser machen sollen und müssen, ist keine tolle Tat.

Aber ich will Euch nicht bevormunden, steht mir Federwieh nicht zu. Sollte halt nur ein kleines Wachrütteln sein. Wer wählen geht, hat gut gewählt. Wie auch immer. Und wer das tut, darf hinterher auch ein großes Eis essen oder bei einer leckeren Tasse Kaffee ein Riesenstück Torte verdrücken, dabei die Herbstsomme genießen und sich freuen. Nicht auf das Wahlergebnis, nein, darauf, dass bald die Wahlplakate wieder weg sein werden. Dann ist unsere Stadt auch von unten betrachtet wieder ein gutes Stück sehenswerter. - Obwohl, mal ehrlich, die Plakate für irgendwelche Reitvergnügen und Zirkusdarbietungen, Lokalmessen und Auftritte von Helene Fischer-Doubles sind auch nicht schöner als die Wahlplakate von CDP, SPU und wie sie alle heißen.

Meint Eure Rabea

...und setzt sich auf eines der vergilbten Plakate, die man vergessen hat, abzunehmen: Anfang Mai 2015 ist wieder Flohmarkt!

Ihr Bezirksbürgermeister Kandidat



Jürgen Wendt

Am 11.9.2016 Alle Stimmen für die CDU!



Ich springe zur Wahl. Sie auch?

Eine Initiative des CDU Ortsverbandes Wabe-Schunter
Herzlichst Ihr Thorsten Wendt

Am 11.9.2016 Alle Stimmen für die CDU!

Leserbrief an Rabea

Liebe Rabea, mit Interesse haben wir deinen Bericht über den Westfalenplatz gelesen.

Du hast völlig Recht, der Platz sieht schrecklich aus, insbesondere wenn kein Markt ist. Wir, der Bezirksrat, haben darum bei der Stadtverwaltung einen Ortstermin beantragt, das heißt, dass jemand von der Stadt kommen soll, mit dem wir dann überlegen wollen, wie man den Platz verschönern kann. Bei diesen Treffen sollen aber auch -und das ist uns ganz wichtig- Vertreter der Marktbesucher anwesend sein, denn sie wissen am besten, was

machbar ist, ohne dass sie durch Umbauten behindert werden.

Auf dem Platz selbst kann man wohl nichts machen, wohl aber am Rande (ohne die Zufahrt zu verhindern). Und wenn es gelingt den Markt zu verschönern werden vielleicht auch neue Geschäfte eröffnet, die die freie Fläche durch Stühle und Tische zusätzlich beleben.

Ich hoffe, dass es bald Verbesserungen gibt und du beim nächsten Flug über Querum auch eine Pause auf dem Platz einlegen kannst.

Liebe Grüße
Peter Chmielnik (Bezirksrat)

Ihre richtige Wahl

Wenn Grün, dann richtig.

Horst-Dieter Steinert

Ihr Kandidat für den Rat der Stadt Braunschweig für den Stadtbezirksrat Schunteraue für das Amt des Bezirksbürgermeisters

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK – IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Krähenfeld 6 □ 38110 BS-Waggum
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
info@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Zweirad Schulz Querum
Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwochs bis 15:00 Uhr

Bevenroder Str. 129
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de

Fuß vom Gas !!

... für unsere Schulkinder in der dunklen Jahreszeit

Im Namen des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter

Ihr
Thorsten Wendt

50 Jahre Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Thune

Vom 23.09.-25.09.2016 wollen wir Nordlichter unseren 50. Geburtstag mit einem Zeltfest auf der Lahwiese in Thune feiern.

Es gibt noch einige Restkarten als Einzelkarten.

Sie können jeden Dienstag zwischen 18:00 und 20:00 Uhr im „Hotel zur Linde“, Hauptstrasse 11 in Wenden, erworben werden.

Bezahlung in bar oder EC-Karte.

Vivaldi Ristorante
PIETRO DE LOTTO

Creative Catering für Ihre Feier

Spitzenweine und Biere aus Italien

Spezialitäten, Spirituosen, Feinkost und weitere stilvolle Präsent

Dienstag-Freitag (mittags)
Business-Lunch

Samstag (abends)
Gourmet-Menü

Öffnungszeiten:
Dienstag-Sonntag:
11:30 - 14:30 Uhr
18:00 - 22:00 Uhr

RISTORANTE VIVALDI - HAUPTSTRASSE 61 - 38110 WENDEN
05307 8009422 - www.vivaldi-bs.de

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH Christian-Pommer-Str. 45 38112 Braunschweig



Tatjana Jenzen



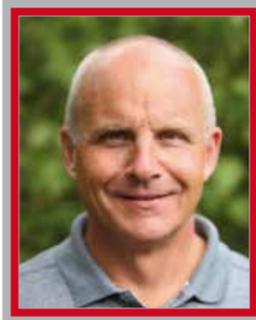
Oliver Büttner

BÜRGER B.I.BS INITIATIVE BRAUNSCHWEIG

KOMMUNALWAHL 2016

Wir sind eine ständig wachsende Gemeinschaft von unterschiedlichen Bürgerinitiativen und Menschen mit dem Ziel, die Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitbürger im Rat und im Bezirk zu vertreten.

- Schaffung einer Verkehrslösung für den Nordosten Braunschweigs nach der widerrechtlichen Kappung der Grasseler Straße, dazu gehört ein Tunnel
- Kein Nacht- oder Frachtflug am Braunschweiger Flughafen
- Kleinkindwasserspielareal im Waggumer Freibad
- Sanierung der Querumer Straße
- Verbesserte Taktung des Busverkehrs in den Norden
- Kostenfreie Beförderung aller Schüler und Schülerinnen
- Radweg zwischen Hondelage und Waggum
- Ampelanlage Bevenroder Strasse/Holzmoor
- Ehrenamtliches Engagement und Vereine unterstützen
- Bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Ausreichend Kita Plätze
- Integration von Flüchtlingen
- Sichere Schul- und Radwege
- Keine Atomindustrie nahe Wohngebieten und Schulen in Thune
- Probleme, Belange und Ideen der Bürger müssen aktiv vertreten werden und dürfen nicht den Parteiinteressen untergeordnet werden



Henning Jenzen



Heiner Waßmuß



Silke Arning



Michael Buchholtz



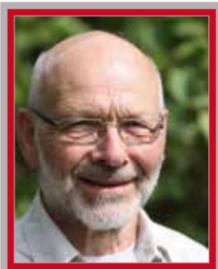
Gisela Meier-Drawe



Michael Dürkopp



Christian Weber



Michael Gläser



Achim Kleppe



Dr. Kerstin Lindner

Platz 1 für den Rat

Transparenz und Bürgernähe

Wir stehen für die Umsetzung des Bürgerwillens



Schunteraue

Neubau der Schunterbrücke am Butterberg

Die Holzbrücke am Butterberg ist aufgrund der durch Fäulnis stark geschädigten Holzbauteile (Längsträger, Bodenbelag und das Geländer) nach 29 Jahren Standzeit in einem schlechten baulichen Zustand. In den letzten Jahren wurden zahlreiche kleinere Mängel kurzfristig repariert. Der Unterhaltungsaufwand steigt stetig. Weitere Reparaturen oder kurzfristige Instandsetzungen sind gegenüber einem Neubau nicht mehr wirtschaftlich durchzuführen. Daher hat die Verwaltung mit der Planung einer neuen Brücke begonnen. Diese soll dann ca. 400 m westlich des bisherigen Standortes inklusive neuer Wegebauwerke gebaut werden. Da es sich bei der Brücke um eine mit untergeordneter Funktion handelt, wäre ein Neubau nicht zwingend erforderlich. Aber einer möglichen Kosteneinsparung stünde ein Verlust an Freizeitqualität entgegen und es würde eine attraktive Fahrradrouten aus der Innenstadt, aus Richtung Arminiusstraße kommend in Richtung Kralenriede, entfallen. Die Verwaltung hält daher an einer Brückenverbindung fest. Alle naturrechtlichen Maßnahmen wurden bei der Planung berücksichtigt. Die Brücke wird durch kurze Rampen mit bis zu 6% Neigung auch für mobilitätseingeschränkte Personen nutzbar hergestellt. Der Bezirksrat Schunteraue stimmt dem Neubau mehrheitlich zu. Die

Kosten der Maßnahme werden sich auf 580.000 Euro belaufen. **Nachnutzung des Schulgebäudes der Grundschule Schunterauesiedlung**

In der Schulanlage Schunterauesiedlung sind die Astrid-Lindgren-Schule, Förderschule Lernen, und eine Außenstelle der Grundschule Schunteraue untergebracht. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die allgemein bildenden Schulen wird untersucht, den Hauptschulweg der Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße an den Schulstandort Schunterauesiedlung zu verlagern. Dieser Tagesordnungspunkt wurde für die nächste Bezirksratsitzung zurück gestellt, da noch viele Fragen an die Verwaltung nicht beantwortet werden konnte. **Widerrechtliche Einleitungen in die Schunter**

Von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wurde nachgefragt, wie man solche Gewässerunreinigungen Präventiv verhindern könne. Dabei waren am 17. Juni 2016 wiederholt am Parnitzweg direkt südlich der Autobahn A2 stark riechende Leichtflüssigkeiten in den zu Schunter führenden Vorfluter gelangt. Einsatzkräfte der Feuerwehr die aufgrund eines Gewässerschutzalarms und wegen der Gewässerunreinigung zum Einsatz kamen legten einen sogenannten Sorbenschlängel vor dem Regenwasserablauf aus. Ferner wurde der Kanaldienst der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE/ BS angefordert, um den Zufluss der Flüssigkeit aus dem Regenwasserkanal zu unterbinden. Die Analyse der aus dem Graben und dem Regenwasserkanal entnommenen Wasserproben ergab erwartungsgemäß hohe Belastungen mit Kohlenwasserstoffen. Die Betroffene Regenwasserkanalisation wurde gereinigt. Ein Verursacher für die Verunreinigung, konnte nicht ausfindig gemacht werden. **Installation eines Blitzers am Fußgängerüberweg Forststraße/ Bastholzsiedlung**

Der Stadtbezirksrat beantragte am Fußgängerüberweg Forststraße einen mobilen Blitzler.

Weiterhin sollen Warningschilder "Achtung Fußgänger" vor dem Zebrastreifen installiert werden. Zu prüfen ist auch, ob eine bessere Ausleuchtung des Zebrastreifens und eine Verbesserung des Sichtfeldes durch Grüntrückschnitt erreicht werden kann. Die Verwaltung kam zu dem Ergebnis: Das die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf der Forststraße bei einer Messung nur zu geringen Geschwindigkeitsverstößen gekommen ist. Insgesamt ist festzustellen, dass das Geschwindigkeitsniveau im Messbereich als angemessen zu betrachten ist, weil die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50km/h bei dem weit überwiegenden Anteil der Kraftfahrer auf Akzeptanz stößt. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Verbindungsweg zwischen Elsa-Brändström-Straße und Buswendeschleife Warthweg

Da einige Klagen von älteren Mitbürgern über den schlechten Zustand des Weges gekommen sind, hat der Bezirksrat Schunteraue einstimmig beschlossen, diesen Weg schnellstens wieder in einen guten Zustand herrichten zu lassen.

Zuschüsse aus bezirklichen Mitteln wurden beschlossen:

- > 400 Euro an den Verein (ART) Toleranz, Respekt, interkulturelle Vielfalt (TRIVTe.V.) Mit dem Geld sollen gemeinsam mit Flüchtlingen Fahrräder repariert werden, die ihnen dann später überlassen werden.
- > 750 Euro wurden dem Heimatpfleger für die Satzkosten eines Buches der jetzigen Siedlung Kralenriede bewilligt. 100 Jahre Fundamente Siedlung Kralenriede, und die Gärtnerei Richard Oppelt. Institutionen der Siedlung stellen sich vor.
- > 500 Euro wurden für ein Indianer-Biwak beim SV Kralenriede beschlossen. Das Indianer-Biwak findet am 24.09.2016 ab 18:00 Uhr auf dem Vereinsgelände des SV Kralenriede statt.

Horst-Dieter Steinert
Stellv. Bezirksbürgermeister
Schunteraue

4 mit Klavier

– Best of Comedian Harmonists



4 mit Klavier von links: 1. Tenor Rolf Buhmann, 2. Tenor Stefan Hofmann, Moderatorin Kristina Schulz, Bariton Wolfgang Pass, Bass Harald Powitz und vorn Pianist Thomas Schulz

Ein weiteres Highlight im Veranstaltungsreigen anlässlich des 150. Jubiläums von St. Johannes Baptista in Wenden wurde der Gemeinde am 21. August im Gemeindesaal geboten.

Liebhaber der Lieder und Arrangements der Comedian Harmonists aus den 30iger Jahren kamen an jenem Nachmittag voll auf ihre Kosten – „4 mit Klavier“ lieben die damalige Zeit wieder aufleben. Ihr gepflegtes Outfit mit Gehrock, Stehkragen und Fliege, ihre Mimik und Gestik beim Vortrag und die gesangliche Qualität bei der Interpretation und der ausgewogenen Darbietung der beliebten Ohrwürmer und Evergreens der Comedian Harmonists weckte beim Publikum Erinnerungen an Lieder und Erzählungen der Eltern von „damals“ sowie an die Verfilmung des Lebenswerkes der berühmten Gesangsgruppe.

Die Künstler hatten ein perfektes Programm zusammengestellt – das breite musikalische Spektrum der Comedian Harmonists wurde vorgestellt. Das „Vokal-Orchester“ oder auch das „Männerquartett der Singgemeinschaft aus Isenbüttel“ wie es anfangs „altväterlich“ genannt wurde, kam seinen Vorbildern im

die Solostimmen bei Instrumental-Klassikern von Duke Ellington „Creole Love Call“ oder beim klassischen „Menuett“. Hier hatten die Sänger den hohen qualitativen Anspruch zu erfüllen, die Instrumente eines Orchesters in ihrer typischen Eigenart stimmlich zu interpretieren und als musikalisches Gesamtwerk zu präsentieren.

Aber auch Lustiges und Albernies kam nicht zu kurz bei den Songs „ich wollt ich wär ein Huhn“ oder zur Überleitung in die Pause „Erst trinken wir ein“ und gehen dann noch nicht nach Hause“.

Zu einem guten Konzert gehört auch eine gute Moderation. Kristina Schulz im authentischen Outfit der Zeit führte interessant durch das Programm. Sie gestaltete eine kurzweilige Zeitreise mit historischen Details durch die Schaffensperiode der Comedian Harmonists und streute parallel dazu die Historie des Ensembles „4 mit Klavier“ ein. Die Veranstaltung klang aus mit einem Grillfest. Künstler „zum Anfassn“, kühle Getränke, angenehmer Gedankenaustausch und nettes Ambiente auf dem Kirchencampus rundeten das Event zu einem unvergesslichen Erlebnis ab.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister



Perschmann vom Land Niedersachsen ausgezeichnet

Braunschweiger Familienunternehmen erhält Zertifikat "Demografiefest. Sozialpartnerschaftlicher Betrieb"

Die Hch. Perschmann GmbH, Händler für Qualitätswerkzeuge und Betriebseinrichtungen, hat vom Wirtschaftsministerium Niedersachsen und von der Demografieagentur für die niedersächsische Wirtschaft das Zertifikat "Demografiefest. Sozialpartnerschaftlicher Betrieb" erhalten. Es zeichnet Unternehmen aus, die sich aktiv mit dem demografischen Wandel und dessen Auswirkungen auf die Arbeitsgestaltung auseinandersetzen. Wirtschaftsminister Olaf Lies verlieh die Auszeichnung am 4. August 2016 im Rahmen des "DemografieFestes 2016" im Alten Rathaus Hannover. Perschmann zählt als einziges Braunschweiger Unternehmen zu den insgesamt elf zertifizierten Betrieben in diesem Jahr.

"Unser Familienunternehmen denkt und handelt seit jeher für

Generationen. Wir setzen z.B. auf eine familienorientierte Personalpolitik und bieten mit unserem internen 'Fit-for-Orange-Programm' ein umfangreiches Gesundheitsangebot. Damit übernehmen wir Verantwortung gegenüber unserer Belegschaft und stellen uns zugleich zukunftssicherer auf. Dass wir die Bescheinigung als demografiefeste und sozialpartnerschaftlich geprägte Firma gerade im Jahr unseres 150-jährigen Bestehens erhalten, freut mich ganz besonders.", erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Justus Perschmann.

Die Demografieagentur vergibt das Zertifikat auf Basis eines Orientierungsgesprächs sowie einer Zielvereinbarung. Sie überprüft und berät die Unternehmen dabei in den fünf Handlungsfeldern Personalstrategie, Führung und Unternehmenskultur, Gesund-



heitsmanagement, Arbeitsorganisation und -gestaltung sowie Qualifizierung und Kompetenz. Das Zertifikat wird in diesem Jahr erst zum zweiten Mal und stets für zwei Jahre verliehen.

Innerhalb dieser Zeit möchte Perschmann gemeinsam mit den Arbeitnehmern weitere Maßnahmen umsetzen, um der Herausforderung einer alternden Belegschaft und der Nachwuchssicherung

gerecht zu werden. "In unserer Zielvereinbarung haben wir daher beispielsweise festgehalten, die Mitarbeiterbeteiligung im Hinblick auf das Innovationsmanagement stärker zu fördern und auch die altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung insbesondere in den Abteilungen Logistik und Vertriebsaußendienst weiter zu verbessern", so die Betriebsratsvorsitzende Heike Himstedt. Bei einer erfolgreichen Realisierung der Ziele kann die Gültigkeit des Zertifikats über eine Re-Zertifizierung verlängert werden.

Über die Perschmann Gruppe Die Hch. Perschmann GmbH wurde im Jahr 1866 unter anderem als Handelshaus für Werkzeuge gegründet und befindet sich seither in Familienhand. Neben dem Hauptsitz in Braunschweig unterhält der Werkzeugsystemanbieter heute zwei



Standorte in Berlin und Poznań (Polen). Der Umsatz mit Qualitätswerkzeugen lag 2015 bei rund 98 Millionen Euro. Insgesamt arbeiten über 300 Mitarbeiter für das Familienunternehmen, das in diesem Jahr sein 150-jähriges Jubiläum feiert. Die Hch. Perschmann GmbH bildet das Herzstück der Perschmann Gruppe, zu der auch die Perschmann Calibration GmbH, Marktführer für Kalibrierdienstleistungen in Deutschland, zählt. Die gesamte Unternehmensgruppe ist langjähriger Partner der Hoffmann Group - Europas führender Systempartner für Qualitätswerkzeuge. Weitere Informationen unter: www.perschmann.de

Seniorenkreis Wenden

mittwochs 14-tägig, 11:30- 14:30 Uhr
in der Gaststätte „KOS“, Hauptstraße 56

- | | |
|---------------|---|
| 12. Oktober | Mittagessen |
| 13:00 Uhr | Vortrag der Nachbarschaftshilfe NORD |
| 26. Oktober | Mittagessen, Herbstliches Basteln u. Spiele |
| 09. November | Mittagessen, Klönen und Spiele |
| 23. November | Mittagessen, Singen und Spiele |
| 07. Dezember | Weihnachtsfeier |
| 21. Dezember | Mittagessen, Weihnachtl. Geschichten vorlesen |
| 21. September | Mittagessen, Vorlesen, Singen |

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Informationen:

Frau Hermann: 05307 951118

Seniorenbüro, Frau Gutschank 0531 470- 8207



Neue Kurse beim SV Kralenriede

Der Sportverein Kralenriede bietet unter fachkundiger Anleitung folgende Kurse an:

Rücken-Fit für Männer

Beginn: Mittwoch, 07.09.16 bis 09.11.2016 19.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Gymnastikraum Grundschule Schunteraue in Kralenriede
Albert-Schweitzer-Strasse 10

Infos und Anmeldung: Dagmar Kudlatschek
Tel.: 0531 35 27 08
Handy: 0170 58 37 159
E-Mail: d.kudlatschek@googlemail.com

Dauer: jeweils 10 x 1 Stunde

Bezuschussung der Krankenkassen möglich: 80 %
Kursgebühren für Mitglieder: 35 €, für Nichtmitglieder: 60 €

Nordic-Fit

Termin: Donnerstag, 06.10.-08.12.
17.30-19.00 Uhr

Dauer: 10x

Infos: Claudia Jirjahlke
Handy: 0163 14 19 133

Ihre SPD-Kandidatinnen und -Kandidaten für den Bezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach



Platz 2
Sonja Brandes
Ratskandidatin Listenplatz 3
Waggum



Platz 3
Peter Chmielnik
Ratskandidat Listenplatz 5
Querum



Platz 4
Erika Witt
Gliesmarode



Platz 5
Jutta Wegerich
Bienrode



Platz 6
Ishak Demibrag
Gliesmarode



Platz 7
Martina Bethe-Hartwig
Bevenrode



Platz 8
Kai Stilke
Waggum



Platz 9
Ursula Blume
Ratskandidatin Listenplatz 8
Gliesmarode



Platz 10
Andreas Weichert
Querum



Platz 1
Gerhard Stülten
Ratskandidat Listenplatz 9
Waggum



Platz 11
Cornelia Seiffert
Ratskandidatin Listenplatz 1
Querum



Platz 12
Youngin Claus
Gliesmarode



Platz 13
Dr. Ralf Bergholz
Querum



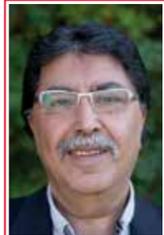
Platz 14
Stefanie Schönbach
Bienrode



Platz 15
Mischa Möstl
Gliesmarode



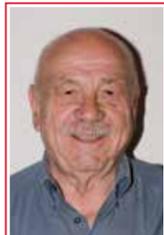
Platz 16
Lisa Brandes
Waggum



Platz 17
Jamail-Kadhom Abdull
Gliesmarode



Platz 18
Dennis Schwarz
Gliesmarode



Platz 19
Hans-Dieter Querfurth
Querum



Platz 20
Björn Mehlhorn
Gliesmarode



Jede Stimme hat Gewicht, verschenk Deine drei Stimmen nicht!

- Wir treten ein für:**
- » Bürgernähe jetzt und in Zukunft
 - » Verkehrsberuhigung in den Ortskernen
 - » Wasserspielbereich im Sommerbad Waggum
 - » Optimale Schulausstattung, umfassende Ganztagsbetreuung, akzeptable Schulwege
 - » Straßenbahn bis Querum und Verbesserung der Busverbindungen im ganzen Stadtbezirk!
 - » Förderung von Vereinen, Ehrenämtern, gesellschaftlichen Einrichtungen ...
 - » Internetanschluss für die Stadtteilbüchereien

Und dabei bleiben wir:
Die Verkehrsverbindung Querum-Waggum muss dringend verbessert werden.

Um in diesem Sinne für Sie wirken zu können, bitten wir um Ihr Vertrauen.

Für politische Stabilität in unserem Stadtbezirk „Wabe-Schunter-Beberbach“ brauchen wir Ihre 3 Stimmen

Ihre drei Stimmen für die SPD!



Zustand der Querumer Straße

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Nachbarn in der Querumer Straße,

wir, die Anwohner der Querumer Straße in Braunschweig, würden uns sehr freuen, wenn die Sanierung der Straße spätestens 2017 beginnen würde.

Meine Frau und ich wohnen jetzt seit nun 7 Jahren hier mit immer noch kaputten Straßenrinnen und hoffen immer noch auf eine Reparatur! Vom ehemaligen Bahnhof Gliesmarode bis zur Mündung Efeuweg, die eine „Einheit“ bilden, bröckeln die Randstreifen zu den Fußwegen stark ab. Beim Parken versinken Kraftfahrzeuge hin und wieder in einer ca. 40 Zentimeter breite Pflastersteinvertiefung mit der Folge, dass die Karosserie am Boden schleift und beschädigt wird.

Noch gravierender: diese Situation führt auch oft zu kritischen Konfliktsituationen, wenn sich Fußgänger und Radfahrer begegnen! Da die Straße doch nun mal für alle vorgesehen ist, meine ich, dass eine baldige Abhilfe fällig ist.

Weitere Hindernisse: Die gesamte Hecke mit Brombeerranken zwingt die Fußgänger zusätzlich dazu, Abstand zu halten. Unseres Erachtens wurde diese Hecke seinerzeit vor der eigentlichen Grundstücksgrenze auf dem Fußweg gepflanzt.

Wir bitten die Stadtverwaltung um eine Ortsbegehung, damit Sie sich eine eigene Meinung bilden und danach werden Sie unseren Wunsch sicherlich nachvollziehen können, dass es an der Zeit wäre, unsere Straße endlich zu sanieren!



Es sollte nicht länger gefährlich sein einkaufen zu gehen oder das Ärztehaus in der Nähe aufzusuchen. Wenn ich mal an die Mitmenschen denke, die eventuell auf einen Rollator angewiesen sind, so muss ich die Stadtverwaltung fragen, ob das Hinauszögern der Sanierung fair ist!

Ishak Demirbag

PS: Die Mitglieder vom Bezirksrat unterstützen uns übrigens bei unserem Anliegen. So bringen sie immer wieder zum Haushalt den Antrag auf Sanierung ein und sind genauso enttäuscht wie wir, dass es immer wieder verschoben wird.

Olympiateilnehmer Florian Floto wieder in Deutschland

Am Samstag, 20.08., feierte Florian Flotos Bruder André in entspannter Atmosphäre mit seiner Familie und Arbeitskollegen sowie Vereinskollegen und Freunden seinen Geburtstag auf dem Bogenplatz des Schützenverein Querum nach. Sein Bruder Florian Floto ließ es sich nach der Landung in Hannover nicht nehmen, sofort vom Flughafen direkt nach Querum zu fahren und zur Feier zu stoßen. In Querum wurde Florian entsprechend begrüßt und zum Erfolg beglückwünscht.

Zuvor wurde Florian bereits in Hannover von einer Abordnung des NSSV in Empfang genommen.

Thorsten Wendt

-Geschäftsführer Schützenverein Querum von 1874 e. V.-



Foto: Thorsten Wendt

„Kultur zwischen Büchern“



Sonntag, 11. September
10:00 – 17:00 Uhr

Sie haben die Wahl

Großer Bücherflohmarkt sowie Kaffee- und Kuchenangebot am Wahlsonntag!

Mittwoch, 28. September

15:30 Uhr

Bilderbuchkino

Marja de Smet: „Abgeschlossen“

Plötzlich ist es passiert - in der Büchereitoilette: Anna ist eingeschlossen!

Mittwoch, 19. Oktober

15:30 Uhr

Bilderbuchkino

Astrid Henn: „Elefanten im Haus“

Fine ist ganz aufgeregt: Da ziehen neue Leute ins Haus! Hoffentlich haben die Kinder, denkt Fine. Vor lauter Neugierde macht Fine sich auf den Weg ins Treppenhaus. Da stehen schon die Nachbarn und meckern: „Die Neuen sind Elefanten! Die passen

nicht zu uns!“ Ob das wohl wirklich stimmt?

24. bis 28. Oktober

09:00 – 14:00 Uhr

Lesungen

Braunschweiger Jugendbuchwoche: Lesungen für die Grundschule Wenden sowie das Lesungsgymnasium, geschlossene Veranstaltungen.

Mittwoch, 16. November

15:30 Uhr

Bilderbuchkino

J. Wieslander: „Mama Muh liest“

Mama Muh entdeckt die Welt der Bücher. Mama Muh kann lesen! Die Bauersfamilie hat sie mit in die Bibliothek genommen und Mama Muh konnte den Büchern nicht widerstehen. Schade nur, dass die Krähe einfach gar kein Verständnis für solchen Schnickschnack hat. Sie will auch nicht glauben, dass man alles, wirklich alles, aus Büchern lernen kann. Oder doch?

Freitag, 18. November

Bundesweiter Vorlesetag

Vormittag Lesungen für Schüler der Grundschule Wenden

15:00 Uhr: Der Kulturverein/Heidemarie Mundlos lädt ein zu Kaffee und Kuchen sowie literarischen Leckerbissen aus unseren „Lieblingsbüchern“.

Bitte um Anmeldung!

Samstag, 10. Dezember

17:00 Uhr

Lesung mit Musik

„Tierische Weihnachten“

„24. Dezember – ein ganz normaler Tag“, meint Flocki. „Aber was ist nur mit der Familie los? Und dann bringt der Große – Papa nennen sie ihn – so einen nadeligen Baum ins Wohnzimmer. Klasse, dann braucht er ja nicht mehr auf die Straße...“ Der heilige Abend und die Stunden davor aus einer sehr ungewöhnlichen Perspektive.

Kurt Volland liest aus Achim Brögers „Mein 24. Dezember“

und Jakob Schwarzl stimmt an der Orgel auf Weihnachten ein. Ort: Kirche Wenden!

Gemeinsame Veranstaltung Kirche St. Johannes Baptist/Bücherei, Eintritt: Spende für die Kirchenorgel sowie die Büchereiarbeit.

Mittwoch, 14. Dezember

15:30 Uhr

Bilderbuchkino

„Die Weihnachtswichtel-Wunschmaschine“

Wenn es Weihnachten wird im Wichtelwald, haben die Wichtel schrecklich viel zu tun. Einer nach dem anderen verschwindet, beladen mit Körben und Säcken, in der Höhle unter der alten Eiche. Denn dort, tief im Innern der Erde, steht die Weihnachtswichtel-Wunschmaschine, die all die Geschenke für die Menschenkinder herstellt. Doch dieses Jahr funktioniert die Maschine nicht mehr!

Eintritt frei bzw. Spende Änderungen vorbehalten.

Bücherei Wenden

38110 Braunschweig, Heideblick 20 (Endstelle Tram 1)

Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de

Reservierung: 05307/911092 sowie schwarzl-bs@onlinehome.de

geöffnet: Mo (9-14 Uhr), Mi (9-19 Uhr), Do (13-16 Uhr)

Kommunalwahlen am 11. September 2016

Ihr Bezirksbürgermeister Kandidat



Jürgen Wendt
74 Jahre
Rentner



Thorsten Wendt
49 Jahre
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)



Antje Keller
46 Jahre
kfm. Angestellte



Bianca Petersen
36 Jahre
Servicekraft



Lars Einsie
24 Jahre
Bankkaufmann



Michael Nicolai
47 Jahre
Gas- u. Wasserinstallateur



Bernd Lütge
69 Jahre
Maschinenbautechniker



Uwe Burkschat-Friedrichs
59 Jahre
Diakonie Kásdorf



Klaus-Dieter Nicolai
72 Jahre
Postbeamter a.D.



Michael Wisotzki
49 Jahre
Selbständiger Unternehmer



Gerhard Wandt
65 Jahre
Speditionskaufmann



Sven Kornhaas
48 Jahre
Unterabteilungsleiter VW



Wolfgang Born
67 Jahre
Dipl.-Bauingenieur

Ihre Kandidaten für den Stadtbezirksrat 112 Wabe-Schunter-Beberbach



VERSprochen UND ERREICHT

Senioren

- Begegnungsstätte Bienrode, barrierefreie Grundsanierung und Erweiterung

Kinder und Familie

- Neue Baugebiete im Stadtgebiet, „Im Holzmoor“, „Im Heerfeld“, „Dibbesdorfer Str. Süd“, „In den Hörsten“, „Pfarrgarten“, „Alte Baumschule“, „Auf dem Anger“ und „Kurze Kampstr.“
- Mehr Personal für die Kinderbetreuung
- Modernere Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen
- Schulwegsicherung an den Grundschulen Querum und Waggum
- Erweiterung der Grundschule Waggum
- Bau einer Skaterbahn in Bienrode
- Erhaltung des Schwimmbades Gliesmarode

Sport

- Umgestaltung des Sportplatzes für den Sportverein Bienrode
- Neuer Kunstrasenplatz für den Sportverein Waggum
- Erhaltung der Schießsportanlage Gliesmarode

DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN

Senioren

- Unterstützung der Seniorenbegegnungsstätten bei Einrichtung und Unterhaltung

Kinder und Familie

- Neubau einer Sporthalle für die IGS Querum
- Erweiterung der Grundschule Querum
- Weiterer Austausch alter Spielgeräte auf den Spielplätzen
- Verbesserung der Schulkindbetreuung
- Unterstützung der Heimatpflege im Stadtbezirk
- Erstellen einer WC-Anlage auf den Friedhöfen Bevenrode und Bienrode
- Freizeit und Erholung verbessern (z.B. Kleine-Dörfer-Weg)
- Unterstützung der Vereine und Institutionen im Stadtbezirk
- Integration der Flüchtlinge in das Gemeinschaftsleben
- Bau eines Kinderbadebeckens für das Bad in Waggum

Verkehr

- Neubau eines Fuß- und Radweges in Bevenrode
- Ausbau des Fuß- und Radweges, Bevenrode/Bechtsbüttel
- Neubau eines Fuß- und Radweges Bevenroder Str./Ottenroder Str.
- Ausbau eines Wirtschaftsweges um den Flughafen
- Geschwindigkeitsbeschränkung in Bienrode für LKW

Wirtschaft

- Unterstützung des Forschungsflughafens und damit verbundene Ansiedlung „Hochqualifizierter Arbeitsplätze“

Umwelt

- Förderung des Biomasse-Heizkraftwerkes im Hungerkamp zur Fernwärmenutzung in großen Teilen Gliesmarodes
- Neubau des Feuerwehrhauses in Querum
- Sanierung des Hauses „Entenfang“ in Riddagshausen und Einrichtung eines Naturerlebniszentrums
- Weitere Renaturierung des „Beberbaches“

Sport

- Bau einer Mehrzweckhalle für den Sportverein Waggum
- Modernisierung des Gliesmaroder Schützenhauses

Verkehr

- Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs durch kürzere Taktung
- Vorziehen der Sanierung der Querumer Straße
- Sanierung der Kreisstraße Bevenrode/Hondelage
- Verbesserung der Verkehrssicherheit auf unseren Hauptstraßen in Gliesmarode, Querum, Bienrode und Waggum
- Einrichten von Haltestellen der RegioBahn in Bienrode und Querum
- Sanierung des Bahnhofes in Gliesmarode mit barrierefreiem Zugang

Umwelt

- Weitere Renaturierung der Schunter
- Verbesserung der Grünpflege im Bezirk

Am 11.9.2016
Alle Stimmen
für die CDU!





www.spd-braunschweig.de #BSbewegen



Hartmut Kroll
Ihr Bezirksbürgermeister
für Wenden, Thune und Harxbüttel.

SPD
FÜR WENDEN, THUNE UND HARXBÜTTEL. VOR ORT.

Einschulung der fünften Klassen am Lessinggymnasium

Am Donnerstag, dem 4. August 2016 um 15 Uhr war die Spannung in der Sporthalle des Lessinggymnasiums in Wenden mit Händen zu greifen: 140 Schülerinnen und Schüler erwarteten aufgeregt ihre Einschulung in eine der fünf neuen fünften Klassen; die Eltern und Gäste in ihrer Begleitung dürften nicht weniger gespannt gewesen sein. Und nicht zuletzt erfasste die Aufregung auch die Schülerinnen und Schüler des Lessinggymnasiums und die beteiligten Lehrkräfte, die sich alle gemeinsam wieder eine Menge hatten einfallen lassen, um den Neankömmlingen einen tollen Empfang zu bereiten, der allen noch lange in guter Erinnerung bleiben sollte.

die unter der Leitung ehemaliger Lessing-Schüler bereits überregionale Anerkennung erwerben konnten.



Nicht zuletzt umrahmte der noch junge Chor mit seinem Leiter, Herrn Maurer, die Veranstaltung, in deren Mittelpunkt nun die „Neuen“ standen.

Schulleiter Matthias Schröder begrüßte alle Gäste und Mitwirkenden und ließ die frischgebackenen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten an ihrer Schule willkommen.

Der wohl spannendste Teil der Einschulung war auch in diesem Jahr wieder die Bekanntgabe der Klasseneinteilung: Mit welchem Freund, mit welcher Freundin komme ich in eine Klasse? Wer wird meine Klassenlehrer, meine Klassenlehrerin?



Aufgenommen wurden die Neulinge nicht nur durch ihre Klassenlehrerteams, sondern auch durch die insgesamt 15 Patinnen und Paten aus den neunten Klassen, die ihren Schützlingen nun mit Rat und Tat zur Seite stehen. Begleitet wird das Patenprojekt von der Beratungslehrerin Frau Feustel.

Gemeinsam mit Lehrkräften und Paten ging es zu einer ersten

„Unterrichtsstunde“ in die Klassenräume, während die Gäste mit Snacks und Erfrischungen versorgt wurden.

Am Schluss dieser rundum gelungenen Veranstaltung konnten sich nun sicher alle auf den nächsten Tag, den ersten „richtigen“ Schultag der fünften Klassen freuen!

Schulschwimmen im Badezentrum Gliesmarode

Die Fraktion der SPD im Stadtbezirk 112 hat sich aktiv für den Erhalt des Badezentrums Gliesmarode eingesetzt. Ein Anliegen dabei war u.a., dass die angrenzenden Schulen ohne lange Anfahrzeiten hier ihren Schwimmunterricht abhalten können.

Nun ist das Bad nach erfolgreicher Sanierung am 23. Juni 2016 wieder eröffnet worden. Viele Mitbürger und Mitbürgerinnen nutzen ja schon das Bad.

Jetzt muss der nächste Schritt erfolgen und der Schwimmunterricht, z.B. der Gymnasien Neue Oberschule und der Ricarda-Huch, wieder nach Gliesmarode verlegt werden.

Die SPD wird eine entsprechende Anfrage dazu zur nächsten Bezirksratssitzung einbringen.

Sonja Brandes



Waggumer Scheunensingen – das hat was!

Eggelings Scheune in Waggum am Erlenbruch war am 4.9.2016 ab 15.00 Uhr wieder gut gefüllt: Der Männergesangsverein Waggum veranstaltete – wie immer am ersten Sonntag im September – sein alljährliches Scheunensingen mit befreundeten Chören, das als kleines Volksfest angesehen werden kann. Leider war unser Partnerchor aus Schwanebeck krankheitsbedingt nicht sangesfähig, auch der Männergesangsverein aus Thune mußte kurzfristig absagen. Damit waren dieses mal nur von Rudolf Schäfer betreute Chöre dabei.

Mit zwei Liedern zum Willkommen begrüßten Männergesangsverein Waggum zusammen mit dem Waggumer Frauenchor die Gäste, darunter unser Landtagsabgeordneter Dr. Christos Pantazis und einige Vertreter von Rat und Bezirksrat.

Die Chöre von Singkreis Rautheim, „der chor“ Braunschweig, Waggumer Frauenchor und MGW Waggum wechselten sich in lockerer Folge mit ihren Liedvorträgen ab. Am meisten begeisterte die Zuhörer, dass Rudolf Schäfer viele „Ohrwürmer“ ausgesucht

hatte, wobei der Refrain gemeinsam mit dem Publikum gesungen werden konnte: „Du hast mich tausendmal belogen“, „Griechischer Wein“, jeweils vom MGW



Waggum vorgetragen, oder vom Frauenchor „Schuld war nur der Bossa Nova“. Als gemeinsam gesungenes Volkslied ertönte in der Scheune „Bunt sind schon die Wälder“.

Jeder Chor trug sehr abwechslungsreich aus seinem Repertoire vor. Das Publikum war begeis-

tert dabei und verabschiedete die Chöre und deren gemeinsamen Chorleiter Rudolf Schäfer sowie die Pianistin Pia Kühne mit anhaltendem Applaus.



mas Strube überreicht. Mit dem Lied „So soll uns're Freundschaft sein“ bedankte sich der Chor für ihre sehr lange Treue, womit dann der musikalische Teil abgeschlossen war.

Danach konnte jeder bei Kuchen, Kaffee, Bratwurst und Getränken den schönen Nachmittag ausklingen lassen.

Gerhard Stülten

„25 Jahre Jugendfeuerwehr in Waggum“

Die Ortsfeuerwehr Waggum feierte am Samstag, dem 20.08.2016, das 25-jährige Bestehen ihrer Jugendfeuerwehr.

Im April 1991 konnte der damalige Ortsbrandmeister Robert Wolter mit tatkräftiger Unterstützung durch seinen Stellvertreter Harald Steinmann sowie Ulf-Peter Fellmann die Gründung einer Jugendfeuerwehr bekanntgeben. Wie bereits in vielen anderen Ortsfeuerwehren in Braunschweig wollte man auch in Waggum das Fortbestehen der Wehr durch eine gute Jugendarbeit sichern.

Um das Jubiläum gebührend zu feiern, wurden die Jugendfeuerwehren des ehemaligen Löschbezirks II zu einem Ori-

entierungsmarsch eingeladen. Die Gruppen hatten auf einem vorgegebenem Weg um und in Waggum verschiedene Stationen abzarbeiten. Auch die Betreuer waren nicht untätig und bildeten eine Wettbewerbsgruppe.

Sieger des Marsches war die Jugendfeuerwehr aus Bevenrode.

Bei der Siegerehrung konnte der stellv. Stadtjugendfeuerwehrwart Steffen Hinze die Glückwünsche des Stadtkommandos überbringen. Der Vorsitzende des Fördervereins der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Brg., Klaus-Peter Bachmann, gratulierte der OF Waggum ebenso wie Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten.

Herr Lipke und Frau Kalchgruber von der Öffentlichen



Versicherung Braunschweig übergaben einen Scheck zur Unterstützung der Jugendarbeit.

Im Rahmen der Siegerehrung konnte Ortsbrandmeister Dirk Sonnemann sich nicht nur für die Glückwünsche bedanken, sondern auch Moritz Mühlke für 25-jährige Mitgliedschaft mit dem Abzeichen für langjährige Mitgliedschaft des Landesfeu-



erwehrverbandes Niedersachsen ehren. Außerdem wurde Melina Burek, aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen, zur Feuerwehrfrau ernannt.“

Dirk Sonnemann



Freiwillige Feuerwehr Waggum

Wir laden ein

Tag der offenen Tore
Samstag, 17. Sept. 2016 von 14–18 Uhr
Feuerwehrhaus Waggum, Flughafenblick 2 b

**B. I. B. S.**
INITIATIVE
BRAUNSCHWEIG**Tatjana Jenzen**

Bürgerwillen umsetzen

♦♦ Jan Merfort ♦♦♦♦♦♦♦♦
FliesenlegerfachbetriebAus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & WohnräumeSchulring 17
38108 BraunschweigTel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de**PROFESSIONALITÄT IST UNSER
ZWEITER VORNAME.**

Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.

**KRIEGER**Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimageservice •
Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung •
Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen •
Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.deWo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?
Natürlich im**Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase**

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl

Tel. 0531 873441

38122 Braunschweig-Rüningen, Altenastraße 5



Öffnungszeiten:

täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr

mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

**DURCHBLICK**
Jahresterminplan 2016

Ausgabe	Redaktionsschluss Freitag	Verteilung ab Mittwoch
Oktober	30.09.	05.10.-08.10.
November	28.10.	02.11.-05.11.
Dezember	02.12.	07.12.-09.12.

**Wabe-Schunter-Beberbach**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Obwohl der August noch einmal sehr schöne und heiße Tage hatte, macht der Frühherbst sich mit kühleren Nächten bereits bemerkbar. Der erholsame Schlaf ist zurückgekehrt – ja, wenn da nicht der Wahlkampf wäre ...

Resümee

Der Bezirksrat hat in der fünfjährigen Periode 39 Sitzungen absolviert, also ohne Ferien- und Weihnachtszeit im Schnitt jeden Monat einmal getagt. Bei rund 500 Abstimmungen (bei einer Sitzung betrug der Spitzenwert 51 Abstimmungen) waren nur rund 20 Prozent nicht einstimmig, eine gute demokratische Mischung.

In 400 von 500 Abstimmungen – das sind 80 Prozent – wurde Einigkeit erzielt. Kurios: bei 6 Entscheidungen nahm eine Fraktion komplett nicht an der Abstimmung teil (das war keine Enthaltung!). Einige Parteiaussagen in deren Glanzdruckprospekten lassen eher das Gegenteil vermuten! Habe ich geträumt?!

Freiluftgottesdienst mit Bürger-Frühstück

und anschließendem Kinderfest im Freibad Waggum am 7. August hat erneut gezeigt, dass es gut war, für den Erhalt unseres Familienbades zu kämpfen. Erwachsene und Kinder haben sich wohlgefühlt und auch das Wetter spielte mit. Danke an Herrn Pastor Gerloff sowie an die Organisatoren der Förderverein und DLRG-Ortsgruppe Wenden.

Und die DLRG sichert den Badebetrieb bereits seit 1988 aktiv mit.

In einem Grußwort habe ich an die Helfer der ersten Stunde erinnert, die ebenfalls seit 1988 dabei waren sowie seit 2001 kräftig mitgeholfen haben die Schließung zu verhindern. Nicht jedem ist noch geläufig, dass der Förderverein bereits 2001 gegründet wurde.

Der Förderverein „Schwimmbad Waggum e.V.“ besteht also schon seit 15 Jahren. Ich bin froh, dass meine Mitstreiter und ich aus dem Bezirksrat heraus damals den Förderverein gegründet haben. Nur so war das Bad ein weiteres Mal zu retten. Die vielen Neumitglieder der letzten Jahre haben mit nachahmenswertem Elan bewirkt, dass dann endlich eine Erneuerung des Beckens vorgenommen worden ist.

Jetzt fehlt noch der Wasserspritzplatz (Splash Pad). Diesen forderte der Bezirksrat nochmals in einem Beschluss am 22.8.16 und wird sich auch an der Finanzierung beteiligen.

Bei einem Ortstermin

am 10.8.2016 haben wir von Investor und Stadtverwaltung detaillierte Auskunft zur Planung am ehemaligen Praktiker-Gelände erhalten. Es wird dort ein Wohn- und Geschäftskomplex mit sogenanntem Boardinghaus und einer Quartier-Hochgarage entstehen. Der Zugang zum Gliesmaroder Bahnhof soll kunden-freundlicher gestaltet werden.

Rund um die Waggumer Kirche

fand am 14. August der Bürgerbrunch mit zunächst einem ökumenischen Gottesdienst statt. Auch hier war der Wettergott uns hold. Dank an Pastor Gerloff und Diakon Krain sowie an die Gemeinschaft Wohneigentum mit Rita Köhler und ihren Helfern.

Die ev. Frauenhilfen aus Bienrode und Bechtsbüttel

feierten am selben Tag ihr jeweils 70-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindezentrum Bienrode. Der selbstgebackene Kuchen hat ausgezeichnet geschmeckt! Allen Damen und der Bienroder Leiterin Frau Hohmann mit ihrem Team herzlichen Dank für die ehrenamtliche Arbeit!

Runder Tisch Bienrode

47 Teilnehmer konnte ich zum ersten Informations- und Kennenlerngespräch im Gemeinschaftshaus Bienrode begrüßen. Mit den Pastoren Voges und Gerloff waren die ev. Kirchen Bienrode und Waggum aktiv vertreten. Ebenso Grundschule Waggum, Ortsfeuerwehren Bienrode und Waggum, VfL Bienrode, Kleingartenverein, Seniorenkreis und SoVD sowie die Heimatsstube Bienrode. Auch Stadtheimatspfleger Björn Walter kam mit seinen Kollegen aus Waggum und Querum. Natürlich war der Bezirksrat als Gastgeber gut vertreten. Viele Bürger aus unseren Orten zeigten starkes Interesse.

Die Flüchtlingsunterkunft Im Großen Moore soll im Frühjahr 2017 fertig sein. Erst dann können vom Land die ersten Flüchtlinge zugewiesen werden. Herr Grodowski vom Netzwerk Watenbüttel hat von seinen Erfahrungen über die Unterbringung dort berichtet und auch dringend dazu geraten, die Neuankömmlinge zunächst zur Ruhe kommen zu lassen. Herr Pastor Voges meinte aus seiner Erfahrung heraus, man solle bereit sein zum Willkommen, müsse aber auch Geduld aufbringen. Die Flüchtlinge kommen schließlich aus ihrer zerstörten Heimat in einen völlig anderen Kulturkreis. Und diese Anpassung braucht Zeit. Die Anstrengung hier anzukommen machte ein junger Mann aus der Unterbringung in Watenbüttel deutlich. Er hatte in nur sechs Monaten unsere Sprache schon recht gut gelernt und erhielt für seinen Vortrag viel Beifall.

Herr Rüscher als Koordinator für das Ehrenamt zur Integration von Flüchtlingen berichtete über die allgemeine Lage und die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Hilfe, machte aber auch auf rechtliche und versicherungstechnische Probleme aufmerksam. Das Engagement erfolgreich mitzugestalten sieht er als seine Aufgabe und steht mit Rat und Tat gern zur Verfügung: Norbert Rüscher, Tel.: 0531 470 2436, norbert.ruescher@braunschweig.de.

Natürlich war diese erste Gesprächsrunde nur zur Information und dem Kennenlernen in diesem Kreis gedacht. Die Anregung, eine Steuerungsgruppe zu bilden, habe ich gern aufgegriffen. Zu neuen Entwicklungen soll diese Gruppe laufend informiert werden, um Anfang des nächsten Jahres dann in größerer Runde mit der Arbeit beginnen zu können.

Erster Spatenstich für Flüchtlingsunterkunft Hungerkamp in Gliesmarode

Unter Mitwirkung von Frau Bürgermeisterin Rohse-Paul und Sozialdezernentin Frau Dr. Hanke fand am 23.8.2016 der erste Spatenstich statt. Die Unterkunft soll im späten Frühjahr 2017 bezugsfertig sein. Ich konnte die Vertreter aus örtlichen Vereinen und der Kirchen begrüßen sowie zahlreiche Vertreter aus Rat und Bezirksrat. Dies ist die zweite Einrichtung im Stadtbezirk 112. An der ersten Unterkunft in Bienrode wird bereits eifrig gebaut.

Der Bevölkerung und dem Bezirksrat wurden von der Stadtverwaltung im Dezember 2015 die Pläne für eine Unterkunft von max. 100 Personen erläutert. Die Überlegungen für eine Erstaufnahme-Zeltanlage am gleichen Ort wurden sofort von allen abgelehnt. Die Unterbringung in einem festen Gebäude fand bei den Organisationen vor Ort jedoch Zustimmung. Das ist gut so!

Der Bezirksrat wird sich nochmals intensiv mit der Infrastruktur wie Fußwege usw. befassen. Die Aussage, dafür sei kein Geld da, nehmen wir so nicht hin!

Runder Tisch zum Thema Flüchtlinge in der ev. Freikirche Querum

Wie in Bienrode berichtete der Koordinator für das Ehrenamt zur Integration von Flüchtlingen Norbert Rüscher über die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Integrationsunterstützung. Veranstaltet wurde diese Informationsveranstaltung am Abend des 23.8.16 von den beiden Vereinigungen in Gliesmarode und Querum sowie den ev.-luth. Kirchengemeinden Gliesmarode und Querum, ev. Freikirche Querum und kath. Kirche Querum. Achim Brandes von der Gemeinschaft Gliesmaroder Vereine moderierte diese Informationsrunde. Im Anschluss an das wieder interessante Referat von Herrn Rüscher gab es viele Fragen, die überwiegend zufriedenstellend beantwortet werden konnten. Zum genauen Fertigstellungstermin der Unterkunft konnte er naturgemäß noch keine konkrete Auskunft geben. Auch sind noch keine Details zur ersten Bewohnergruppe bekannt.

Herzlichen Dank an die ev. Freikirche, die für die Veranstaltung ihren großen Saal zur Verfügung stellte.

25 Jahre Jugendfeuerwehr Waggum

Am 20. August feierte die Jugendfeuerwehr Waggum ihr 25-jähriges Bestehen. Herzlichen Glückwunsch!

22.8.2016 letzte reguläre Sitzung vor der Wahl am 11. September 2016

Geprägt war diese Sitzung zunächst von einvernehmlichen Beschlüssen zum bezirklichen Haushalt:

- Wegsperre zum Jugendplatz an der Waggumer Straße, Bienrode 610,11 €
- Querungsnasen an der Rabenrodestraße, Waggum 7.000,00 €
- Herrichtung historische Schrottwage mit Aufstellung auf dem ehemaligen Schrottwagner Gelände 900,00 €
- Zuschuss: MGW Querum zum 165 jährigen Jubiläum 165,00 €
- Seniorenweihnachtsfeier des Stadtbezirks

Samstag, 3. Dezember 2016, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum Waggum 524,04 €

Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeit auf der Petzvalstraße soll auf 30 km/h begrenzt werden, weil diese Straße für Anwohner der Petzvalstraße und der Pappelbergsiedlung der Weg zum Einkaufen und zur Straßenbahn ist. Die schnurgerade Straßenführung veranlaßt viele Autofahrer zu sehr hohen Geschwindigkeiten. Da die Fußwege dort sehr schmal sind und teilweise nur einseitig bestehen, existiert ein hohes Unsicherheitsgefühl und Unfallrisiko bei Fußgängern mit und ohne Kinderwagen, Rollator, ... Auch für Radfahrer würde dadurch die Sicherheit erhöht werden. Zusätzlich klagen die Anlieger aus dem Pappelberg darüber, dass das Einfädeln mit dem Auto in den Verkehr auf der Petzvalstraße wegen des dichten und der dort zu schnell fahrenden Fahrzeuge sehr schwierig ist.

Auf der Straße zwischen Bienrode und Waggum soll die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h in beiden Richtungen festgesetzt werden. Diese Anregung kam von der örtlichen Polizei.

Von Anwohnern wird berichtet, dass insbesondere in Richtung Bienrode die freie und abschüssige Strecke zu erhöhten Geschwindigkeiten (ver)führt. Dieses hat gefährliche Situationen zur Folge, zumal sich in der Nähe der Ortschaft Bienrode der Schulweg zur Grundschule sowie eine Bushaltestelle befinden. Die Fahrgäste müssen diesen vielbefahrenen Kurvenbereich queren.

Kleinkinder Wasserspielbereich im Sommerbad Waggum

Da die CDU-Fraktion in ihrem Antrag von einem alten und überhöhten Angebot von 125.000 € als Grundlage ausging, konnten SPD, Grüne und BIBS diesen Antrag auf keinen Fall akzeptieren, weil damit die Absprache mit den Ratsfraktionen auf ein Kostenlimit von ca. 60.000 € hin-fällig gewesen wäre und legen folglich einen Änderungsantrag mit diesem Kostenlimit vor. Nach fachkundiger Information von Sachverständigen des Fördervereins „Schwimmbad Waggum“ schwenkte die CDU-Fraktion dann auf den Betrag von 60.000 € ein, wollte aber keinem interfraktionellen Antrag zustimmen. Damit wurde der CDU-Antrag abgelehnt und endgültig beschlossen, dass der Bezirksrat beantragt, im Sommerbad Waggum ein Kleinkinder-Wasserspielbereich einzurichten. Hierfür sollen in den städtischen Haushalt 50.000,- € eingestellt werden mit der Begründung: Beim Umbau des Sommerbades wurden bereits die technischen Voraussetzungen für eine separate Wasserspielfläche geschaffen. Der Wasseraustausch könnte daher über die Wassertechnik des Bades erfolgen. Die Kosten für ein Wasserspielareal (Splash Pad) belaufen sich auf ca. 60.000 €. Für die Finanzierung sollten neben dem Förderverein auch weitere Sponsoren geworben werden. Der Förderverein hat bereits 5.000 € zugesagt.

Anmerkung: Die jetzige Bezirksratsmehrheit hat weitere 5.000 € für diesen Zweck eingeplant, die bei der nächsten Sitzung am 16.11.2016 zweckgebunden auf das Jahr 2017 übertragen werden können.

Dem Antrag wird mit 9:0:0 einstimmig zugestimmt. Die CDU-Fraktion nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Und noch Weiteres ...

~ Parksituation im Umfeld des Badezentrums in Gliesmarode Der Bezirksrat 112 beantragt die Entwicklung eines Park-Konzeptes am Soolanger. Dabei ist insbesondere die Parksituation des Begegnungszentrums sowie des Schützen- und des Gartenvereins zu beachten. Aufgrund der kostenpflichtigen Nutzung der Parkplätze am Bad werden die Parkflächen der oben genannten Institutionen zunehmend von Besuchern des Bades belegt.

~ Mehr Grün für den Westfalenplatz

Der Westfalenplatz wirkt außerhalb der Marktzeiten eher trist und unwirlich. Der Stadtbezirksrat regt an, mit geeigneten Maßnahmen dafür sorgen, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und bittet die Verwaltung um Vorschläge und einen Ortstermin. Durch zusätzliches Grün wie Büsche, Bäume und andere Bepflanzungen sowie passende Sitzgelegenheiten, kleine Spielgeräte und zum Beispiel eine Wasserstelle könnte der Platz attraktiver und gemüthlicher gestaltet werden. Bürger, Anwohner und Marktbetreiber sollten mit eigenen Vorschlägen zur Verbesserung beitragen.

Und zum Schluss

♦ 27.8.2016 Sommerfest der Siedlergemeinschaft Pappelberg und im Sommerbad Waggum. Beide Feste habe ich gern besucht und den Veranstaltern für ihren Einsatz gedankt. Die Gäste haben die vielseitigen Aktionen in beiden Fällen sehr genossen. „Rabea“ würde jetzt sagen: ich habe am Spielplatz Pappelberg bis in den frühen Morgen des nächsten Tages noch Nachtschwärmer gesehen. ♦ 28.8.2016 Sommerfest auf dem Westfalenplatz. Das diesjährige Sommerfest - organisiert von Runder Tisch Querum und ev. Freikirche - war wieder ein voller Erfolg besonders bei Kindern und Jugendlichen. Das Seifenkistenrennen, die Seifen-



Tati's Empfehlungen

Ellen Berg
Blonder wird's nicht
Aufbau Verlag 10,99 €

WASCHEN, SCHNEIDEN – LIEBEN!

Die alleinerziehende Maja hat mehr Sorgen als genug: Ihr Bio-Friseursalon mit seinen betreuungsintensiven Kunden fordert ihren vollen Einsatz, Sohn Willi steckt mitten in der Pubertät, und ihr Freund Robin kommt und geht, wie es gefällt. Dann drückt ihr Tante Ruth Olga aufs Auge, ein superblondes Vollweib, das gleich einen wichtigen Kunden veranstaltet. Als Willi noch das Kiffen für sich entdeckt, muss Maja mit Kamm, Schere und starken Nerven um ihr Glück und ihre Existenz kämpfen.
(K) ein Friseur-Roman

Brigitte Glaser
Bühlerhöhe
List Verlag 20,00 €

Rosa Silbermann wird 1952 mit einem geheimen Auftrag in das Nobelhotel Bühlerhöhe geschickt. Die in den 1930ern aus

Köln nach Palästina emigrierte Jüdin arbeitet für den israelischen Geheimdienst. Ihre Gegenspielerin ist die misstrauische Hausdame Sophie Reisacher. Die musste 1945 das Elsass verlassen und sucht ihre Chance zum gesellschaftlichen Aufstieg. Beide haben erlebt, was es heißt, wenn ein ganzes Land neu beginnen will. Keine von ihnen vertraut der beschaulichen Landschaft des Schwarzwalds. Und beide wissen von einem geplanten Attentat auf Bundeskanzler Adenauer, wobei jede ihre eigenen Pläne verfolgt. Zwei Frauen in einer Männerwelt, in der es um Macht, Geschäfte und alte Seilschaften geht – und irgendwann um Leben und Tod.
„Ein genialer Historien-Thriller.“
„Spannend und vielschichtig.“

kisten wurden zuvor in vielen Stunden von den Jugendlichen und Kindern mit Unterstützung von Sponsoren selbst angefertigt, war im wahrsten Sinne des Wortes ein heißes Rennen an einem sehr sonnigen Tag. Was gab es noch: Spielstationen, Kinderflohmakt, Snackmeile mit vielen leckeren Sachen, Bratwurst, ... Alles wurde nach meinem Eindruck sehr gut angenommen, allerdings waren Schattenplätze der Hit. So beliebt mit fröhlichen Menschen müßte man den Platz häufiger sehen! Danke an die Organisatoren und Helfer!

Bezirksbürgermeister-Sprechstunde

Donnerstag, 15. September 2016, 16.30 bis 17.30 Uhr, im Bürgermeisterzimmer, Feuerbrunnen, Waggum. In dringenden Fällen können Sie mich auch anrufen: Tel. 05307 5564 (günstig erreichbar von 18 bis 20 Uhr) oder eine E-Mail schicken an gerhard@stuelten.de

Bis zur Konstituierung des neuen Bezirksrat am 16. November 2016 bleibt der alte Bezirksrat im Amt.

Einen schönen Restsommer und Frühherbst wünscht
Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

WICHTIG:
Nehmen Sie am 11. September Ihr Wahlrecht wahr!

Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst
Osnabrückstraße 31 38108 Braunschweig
Tel.: 0531 33 96 17 Fax.: 0531 33 73 85
Notdienst 0175 43 78 128

Gesamtanlage von Geräten	Himmelswesen	himmelblaue Farbe	Schwarzmeerhalbinsel	Schiff, Röhricht	Kreuzesinschrift	Präsident der USA (Ronald)	Schreibflüssigkeit
Tierfell			abgewirtschaftet, pleite				
Säugetierordnung		Hochschule (Kurzwort)		Oper von Verdi			
			halblang (Kleidung)		Teil des Bühnenstücks	Kinderlagstätte (Kzw.)	
weiches Mineral		deutsche Filmdiva (Hildegard)	<p>APOTHEKE AM FLUGPLATZ Bienenroder Straße 19 38110 Braunschweig-Waggum Tel. 0 53 07- 51 50 · Fax 84 92</p>				
Pastenbehälter	saftige Kernfrucht					zu keiner Zeit	Mitteilung, Hinweis (Kzw.)
Gebirge in Marokko						befestigtes Hafengerät	knopfartiger Griff
Meeresalgenpflanze	frühere schwed. Popgruppe	schädlicher, toxischer Stoff	Klavier	Stock; Hochsprunggerät	Gartenblume	Verordnung, Erlass	runde Schneehütte der Eskimos
			ägyptische Göttin			große Urwelt-echse (Kzw.)	
Sachverständigenausschuss					russ.-sibir. Waldgebiet		chem. Zeichen für Beryllium
Freiheitsstrafe	Endrunde, Schlusskampf					Verein, Zweckverband	
			die höchsten Gymnasialklassen				



Für eine grüne Politik im Bezirksrat Wabe-Schunter-Beberbach! Geben Sie uns Ihre Stimme!

Mit dem 11. September 2016 wird Braunschweig grüner. Mehr grüne Mandate im Bezirksrat sind wichtig, um die begonnene, erfolgreiche Politik fortzuführen. Grüne setzen sich schon seit 20 Jahren dafür ein, Sie, die Bürgerinnen und Bürger in politische Prozesse einzubeziehen und diese mit Ihnen zu gestalten. Entscheidungen in der Politik sollen transparent und nachvollziehbar sein: Ob es um den vergangenen Waggumer Flughafenausbau geht (den wir abgelehnt haben), um die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs, eine nachhaltige Siedlungsentwicklung, das lokale Angebot der Kinder- und Schulkindbetreuung, den Erhalt von vorhandenen Schwimm- und Bademöglichkeiten. Erfolgreich haben wir es gemeinsam geschafft, die Schwimmbäder in Waggum und Gliesmarode zu erhalten.

- Verbesserung der Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs
- Mehr Bürgerinformationen aus dem Bezirksrat
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an den Spielplatz- und Bolzplatzplanungen
- Fortführung des Bürgerhaushaltes für den Bezirk
- Gute Integration der Flüchtlinge in die Stadtteile Bienenrode und Gliesmarode
- Bürgernahe, stadtklimatisch und ökologisch nachhaltige Planung für die Freiflächen auf der früher geplanten Nordtangente
- Erweiterung des Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuungsangebots
- Erweiterung und Erhalt der Stadtteilbüchereien
- Aufwertung der Freizeitznutzung am Bienenroder See
- Erhalt und Pflege von städtischen Grünflächen und Bäumen sowie sorgsamer Umgang mit dem Europareservat Riddagshausen

Geben Sie am 11. September 2016 der Partei Bündnis 90/ Die Grünen für den Bezirksrat Ihre Stimme!

Kommunalwahl 11.9.16
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
www.gruene-braunschweig.de

Polizeihundverein Braunschweig von 1925 e.V. Rottweiler BG-Braunschweig
8. DOG DAY 3. Oktober beim PHV
Das darf niemand verpassen!!!
Fahren sie aus der Stadt kommend durch Querum durch bis sie an der abknickenden Vorfahrt sind, folgen sie der Vorfahrt um nach ca. 300m rechts in den Hondelager Weg einzubiegen. An der Gabelung rechts halten.

100% Braunschweiger Familienunternehmen!
Nibelungen Hörgeräte
Wir machen besser Hören selbstverständlich.
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr und nach Vereinbarung
Samstag: Nach Vereinbarung
Querum: Westfalenplatz 14 38108 Braunschweig Tel.: 0531 / 310 25 144
Siegfriedviertel: Mittelweg 50 38106 Braunschweig Tel.: 0531 / 355 71 666
www.nibelungen-hoergeraete.de
Hörgeräteakustik-Meister Sawas Ioannou
Nibelungen Hörgeräte LÖWEN-PARTNER

Bestattungshaus »SARG-MÜLLER«
Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.
Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT ☎ (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Wärme hat einen Namen
Greune Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18 38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530
Wohlige Wärme!
1965 – 2015
Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm



Willkommen
in Braunschweig
Willkommen im
Hotel nord

Alte Adresse unter neuer Leitung

Täglich wechselnder Mittagstisch
Großes Frühstücksbuffet

Für jeden Anlass bietet unser Haus den
richtigen Rahmen für Ihre Feier

Tel.: 0531 31396888

www.hotel-nord.de
Uwe Schönicke



**BBG Grundschul-Kita-
Cup 2016 in der Nordstadt**

Am 8. September 2016 findet der
BBG Grundschul-Cup ab 9.00 Uhr und
der BBG Kita-Cup ab 14.00 Uhr auf dem
Sportgelände des SV Olympia am
Bienroder Weg 50 in Braunschweig statt.
www.baugenossenschaft.de



12. Bienroder Spielzeugbörse



Die große seit Jahren bekannte
Braunschweiger Spielzeugbörse im Norden.

Samstag, 29.10.2016

17:30 Uhr - 19:30 Uhr

Sonntag, 30.10.2016

13:30 Uhr - 15:00 Uhr

auch mit Kuchenverkauf

ev. Gemeindehaus, Dammwiese 8b
38110 Braunschweig-Bienrode

Anmeldungen zum Verkauf ab 1. September 2016
möglich per Mail

Infos: www.braunschweigerspielzeugboerse.blogspot.com

Der Westfalenplatz als Rennstrecke?

- Das geht doch gar nicht!

Ein Seifenkistenrennen auf dem Westfalenplatz?! Aber das geht doch gar nicht!
Und wie das geht! "Das geht richtig ab", wie Jugendliche heute so sagen.

Alle Teams durften nach fairen Rennen zur Glitzerkanone und "We are the champions"-Klängen bei tropischen Temperaturen Medaillen und das Siegerteam sogar Pokale entgegen nehmen. Auf



Esther Aselmann und ihr Jungscharteam aus der evangelischen Freikirche hielten nun Wort. Vor zwei Jahren hatten sie es versprochen: solch ein Seifenkistenrennen machen wir wieder. Ein Riesenspaß - für groß und klein - eingerahmt in ein buntes, mit viel Liebe vorbereitetes Fest: hier sind die Tragenden die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Querum, kurz: Der Runden Tisch.

Auf dem Westfalenplatz fahren die Seifenkisten durch Mädchen-, Jungen- und Bein-Power, durch Schieben der selbstgebauten Kisten... und das klappt ganz hervorragend.

Gleich nach den Sommerferien, Anfang August, wurde immer freitags das Gemeindehaus der evangelischen Freikirche am Westfalenplatz zur großen Werkstatt, zur Teambildungsstätte, zum Musikraum und zum großen Spiel- und Spaßraum für über 40 Kinder.

Ein 20-köpfiges, engagiertes und erfahrenes Betreuerteam hielt die kleine Rennfahrerbande im Zaum und begleitete sie über Stunden und durch ein Trainingslager hindurch an den Start: zunächst wurden 9 Seifenkisten gebaut, bemalt und aufgemotzt- die

den 1. Platz fuhr das Team 5 "Die hungrigen Löwen" in der flotten weißen Kiste mit rot-grün-gelben Rallyestreifen und gesponsert von der AGV.

Sie haben es von Anfang an gespürt, dass ihr guter Teamgeist sie auf die höchste Stufe auf dem Treppchen führen wird.

Angedockt an die große Rennstrecke gab es noch die "Minirunners"-Strecke für jüngere Kinder; auch von Strohballen und Autoreifen gerahmt. Allerdings waren diese "Seifenkisten" leichte Kartonautos, die ausschließlich durch eigene "Beinpower" laufend über den Platz rannten. Ebenfalls ein großer Spaß hier war es die Schulkinderbetreuung der evang. Freikirche, die diese Idee hatte und betreute. Vom Runden Tisch waren außerdem dabei: Die Feuerwehr Querum, die Ortsbücherei, die Elterninitiative Till Eulenspiegel, die städt. Kita Querum, das Kinder- und Jugendzentrum, die Schuki St. Lukas, der Märchengarten, der Pflegedienst Wilhelminum, natürlich die evang. Freikirche und viele Einzelpersonen aus weiteren Querumer Vereinen (Heimtpfleger, Förderverein der Grundschule, Sportverein Que-



Herzstücke des zweiten Querumer Grand Prix. Ohne das Zutun der Sponsoren wäre diese große Aktion undenkbar gewesen. Esther Aselmann war überwältigt: "Am Ende hatten wir sogar mehr Sponsoren als Teams da waren. Danke, danke danke!"

rum v. 1911 e.V., Schützenverein Querum u.a.)

Hüpfburg, Spritzwand, Perlenfäden und Loombänder knüpfen, eine Popcornmaschine verschiedene Wurf- und Laufspiele sorgten für viel Bewegung und Spaß bei den Kindern. Das Taschen-



geld konnte aufgebessert oder ausgegeben werden beim Kinderflohmarkt.

Die Snackmeile hielt alle Köstlichkeiten vor, die solch einen

Fast 15 Jahre lang werden am Runden Tisch ehrenamtlich gute Gedanken zum Wohle von Kindern, Jugendlichen und Familien in Querum ausgetauscht und in



Tag zu einem ganz besonderen machen: Bratwurst, Salate, Kuchen und Obstsalat. Aber am wichtigsten waren die kalten Getränke... die Nachfrage war bei Temperaturen über 30 Grad sehr groß! Der Favorit der Kinder war die Spritzwand der Feuerwehr!



Dankbar ist wieder einmal Antje Ute Möhle, Leiterin des Runden Tisches Querum. "Die Querumer Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit haben nicht lange gezögert, als gefragt wurde, ob um das Seifenkistenrennen herum auch wieder ein buntes Sommerfest stattfinden könnte. Viele Zeitspender unterstützten diesen fröhlichen Begegnungstag auf dem Westfalenplatz - sie spendeten das wohl kostbarste Gut eines jeden Menschen- die eigene Zeit: Für die Kinder, für das Fest - weil sie es wollten!"



Antje-Ute Möhle

Einschulungsaktion mit den Fußballspielern von Eintracht Braunschweig am Lessinggymnasium

Mindestens so aufregend wie die eigentliche Einschulung: der Besuch der Eintracht-Profis bei den fünften Klassen am Lessinggymnasium!

Nach einer sportlich-bewegten Eröffnung durch die Mitglieder der Tanz-AG begrüßte Schulleiter Matthias Schröder in der Aula alle anwesenden Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und natürlich die beiden Gäste am Morgen des 31. August zur diesjährigen Einschulungsaktion mit den Fußball-Profis der Braunschweiger Eintracht.

In diesem Jahr wurde der Verein durch die Spieler Quirin Moll

und Onel Hernandez vertreten, die sich Zeit nahmen, um die Fragen ihrer jungen Fans zu beantworten. Profis zum Anfassen: Es gab Autogramme, auch die Lieblingsturnschuhe wurden signiert - und natürlich nutzten viele die Gelegenheit für ein Erinnerungsfoto mit den sympathischen Spielern. Die 140 Schülerinnen und Schüler der neuen fünften Klassen waren sichtlich begeistert, zumal der Besuch auch nicht mit leeren Händen kam: Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung, die auch in diesem Jahr wieder routiniert von der AG Veranstaltungstechnik unter der



Leitung von Frau Rosemeyer begleitet wurde, gab es noch Schultüten für alle!!! Diese eineinhalb Stunden vergingen wie im Flug - dann ging es mit strahlenden Gesichtern zurück in den Unterricht.



Eine tolle Aktion! Vielen Dank an alle, die sie ermöglicht und zu ihrem Gelingen beigetragen haben!

